#### Hansestadt Osterburg (Altmark)

TYP: Beschlussvorlage

Status: öffentlich Nummer: II/2017/246

Datum: 14.02.2017

Aktenzeichen:

Einreicher: Bürgermeister Federführendes Amt: Amt für Finanzen



#### **Betreff**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2017

#### Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2017.

Bürgermeister

#### Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Gemäß § 100 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat die Kommune für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2017 wurde gemäß § 102 KVG LSA vom Amt für Finanzen aufgestellt und vom Bürgermeister festgestellt und liegt dem Stadtrat zur Beschlussfassung mit folgenden Bestandteilen nach § 1 Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) vor:

Haushaltssatzung, Vorbericht, Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Übersicht der Produkte, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan, Stellenplan und Stellenübersicht, Produktbuch, Übersichten über den Stand der Verbindlichkeiten und Rücklagen, Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen, Investitionsprogramm, Übersicht über die Budgets, Wirtschaftspläne und Beteiligungsberichte der Stadtwerke Osterburg GmbH, der Wohnungsgesellschaft mbH Osterburg und Energiewerke Osterburg GmbH sowie der Jahresabschluss der Umwelt- und Landschaftssanierung Beetzendorf Altmark GmbH.



#### Rechtsgrundlagen:

- 1. Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBI. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 S.288)
- 2. Verordnung über die Aufstellung des Haushaltsplanes der Gemeinden im Land Sachsen-Anhalt nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung Kommunalhaushaltsverordnung - KomHVO vom 16.12.2015 (GVBI. LSA Nr. 31/2015 vom 21.12.2015 S.636)
- 3. Verbindliche Muster zur Haushaltsführung sowie Haushaltssystematik der Kommunen
  - Runderlass des Ministerium des Innern vom 12.12.2016-32.2-10401/204 (Mbl. LSA Nr. 44/2016 vom 19.12.2016 S. 658) -
- 4. Gesetz zur Einführung des Euro (Euro-Einführungsgesetz EuroEG) vom 09.06.1998 (BGBI. Teil I S. 1242) sowie dazu erlassene Rechtsvorschriften von Bund und Land

jeweils in der gültigen Fassung.

#### Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2017.

An	lad	en	:

<b>Anlagen:</b> - Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hai Haushaltsjahr 2017	nsestadt Osterburg (Altmark) für das
Unterschrift Amtsleiter	Mitzeichnung Kämmerer



# Hansestadt Osterburg (Altmark)

### Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

der

**Hansestadt Osterburg (Altmark)** 

für das

Haushaltsjahr 2017

#### <u>Inhaltsverzeichnis</u>

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)	1
Bekanntmachung	II
Vorbericht	III - XXV
Gesamtergebnisplan	XXVI
Gesamtfinanzplan	XXVII
Investitionsübersicht 2017 - 2020 gesamt	XXVIII- XXXIII
Investitionsübersicht 2017 Aufteilung Stadt / Land (60% Stadt / 40% Land – Regelung)	XXXIV - XXXVI
Prioritätenliste / Übersicht Instandhaltungsmaßnahmen	XXXVII – XLVI
Übersicht Produkte allgemein	XLVII
Übersicht Teilhaushalte auf Produktebene	XLVIII
Teilergebnis- und Finanzpläne	
Teilergebnis- und Finanzplan 1 (Steuerung der Kommune / Bau- u.	1 - 57
Wirtschaftsförderungsamt)	,
Teilergebnis- und Finanzplan 2 (Verwaltungssteuerung und Demografie)	58 - 105
Teilergebnis- und Finanzplan 3 (Amt für Finanzen)	106 - 124
Teilergebnis- und Finanzplan 4 (Ordnungsamt)	125 - 168
Teilergebnis- und Finanzplan 5 (Stadt- und Kreisbibliothek / Tourismus)	169 - 178
Stellenplan und Stellenübersicht mit Vorbericht	179 - 191
<u>Anlagen</u>	Nr.
Produktbuch 2017 der Hansestadt Osterburg (Altmark)	1
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	2
Übersicht über den Stand der Rücklagen	3
Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	4
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	5
Übersicht Ergebnisse der Teilpläne (Budgets als Ergebnis)	6
Beteiligungsbericht 2017	7
Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH	8
Wirtschaftsbericht und Beteiligungsbericht der Stadtwerke Osterburg GmbH	9
Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmarkt GmbH	10
Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der Energiewerke Osterburg GmbH	11

#### Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 100 Abs.1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBI. LSA Nr. 12/2014 S. 288) hat die Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 16.03.2017 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	14.226.900 EUR
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.829.500 EUR

#### 2. im Finanzplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.598.100 EUR
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.711.300 EUR
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.356.000 EUR
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.117.800 EUR
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	242.700 EUR

festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung), wird auf 6.374.800 festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 2.200.000 EUR festgesetzt.

#### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden mit Beschluss des Stadtrates vom 17.11.2016 in der Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark) wie folgt festgesetzt:

_	Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe)	320 v. H.
_	Grundsteuer B (für die Grundstücke)	380 v. H.
_	Gewerbesteuer	350 v. H.

Osterburg, den

Siegel

Nico Schulz Bürgermeister

#### Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2017

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 des Kommunalverfassungs	sge-
setzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 in der zurzeit gültigen Fassung	

vom ..... bis .....

zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Hansestadt Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Straße 10, Zimmer 112 in Osterburg während der Dienststunden öffentlich aus.

Eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Nach § 146 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt hat die Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über die Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 kann auf den Internetseiten der Hansestadt Osterburg (Altmark) auf www.osterburg.de unter Verwaltung und Politik im Bereich Satzungen eingesehen werden.

Osterburg, den

Nico Schulz Bürgermeister

#### Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) Haushaltsjahr 2017

#### Vorbericht

Gemäß § 1 (2) Pkt. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.12.2015 (GVBI. LSA Nr. 31/2015 S. 636) in der zurzeit gültigen Fassung ist jedem Haushaltsplan ein Vorbericht als Anlage beizufügen.

Der Vorbericht zum Haushaltsplan soll nach § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der zur Zeit gültigen Fassung darstellen, wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Verbindlichkeiten in den vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr und in den darauf folgenden drei Jahren entwickeln werden. Hieraus können wesentliche Schlüsse für die Beurteilung der Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft und der dauernden Leistungsfähigkeit gezogen werden. Darüber hinaus soll dargestellt werden, welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben.

#### I. Statistische Daten

Anschrift Hansestadt Osterburg (Altmark)

Ernst-Thälmann-Straße 10

39606 Hansestadt Osterburg Altmark

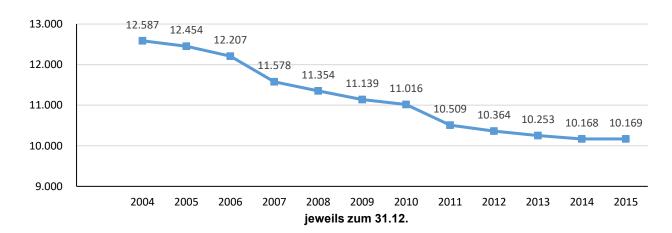
Kommunikation Telefon: 03937 492-6

Fax: 03937 492-850
Mail: stadt@osterburg.de
Internet: www.osterburg.de

Gemeindeschlüssel 15090415

Gebiets- stand	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Fläche	22.974 ha						
Bevölke- rung	11.139 Einwohner	11.016 Einwohner	10.509 Einwohner	10.364 Einwohner	10.253 Einwohner	10.168 Einwohner	10.076 Einwohner

Entwicklung der Einwohnerzahlen der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Osterburg und jetzigen Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark)



#### II. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2016 wurde vom Stadtrat am 12.11.2015 beschlossen.

_				
Lra	Λh	nı	cn	าก
Erg	eи		รม	ıaıı
3			_ [-	•

Gesamtbetrag der Erträge	13.068.600 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.326.200 EUR
im Ergebnis ein Defizit in Höhe von	1.257.600 EUR
<b>Finanzplan</b> Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.253.000 EUR 12.272.600 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.074.300 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.351.000 EUR

Kreditaufnahmen waren nicht vorgesehen.

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 3.882.000 EUR und der Höchstbetrag für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf 2.200.000 EUR festgesetzt.

0 EUR

274,600 EUR

Mit Schreiben der Kommunalaufsicht des Landkreises Stendal vom 20.01.2016 galt die Haushaltssatzung gemäß § 102 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt als angezeigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ortsüblich im Mitteilungs- und Amtsblatt der Hansestadt Osterburg (Altmark) Nr. 2/2016 am 30.01.2016.

Auf der Grundlage des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Sport vom 22.11.2013 sah die Kommunalaufsicht den Haushaltsausgleich als gegeben an, wies jedoch darauf hin, dass diese Ausnahmeregelung nur noch bis 2016 greift und ab 2017 die Verrechnungsmöglichkeit nicht mehr besteht.

Die Mitglieder des Stadtrates wurden in der Sitzung des Stadtrates am 18.02.2016 über die Haushaltsverfügung informiert.

#### III. Der doppische Haushalt – allgemeine Informationen

Seit November 2016 kann die Hansestadt Osterburg (Altmark) eine geprüfte und vom Stadtrat beschlossene Eröffnungsbilanz vorweisen.

Auf der Aktiv- und Passivseite sind die wesentlichen Bilanzpositionen mit folgenden Werten ausgewiesen:

Ak	tiva	Passiva			
Sachanlagevermögen	51.488.436,77 €	68%	Eigenkapital	34.119.010,87 €	45%
Finanzanlagevermögen	19.961.209,03€	26%	Sonderposten	35.836.650,69€	47%
Umlaufvermögen	4.509.640,66 €	6%	Verbindlichkeiten	4.851.573,57 €	6%
Immaterielles Vermögen	31.991,52€	0%	Rückstellungen	1.184.042,85 €	2%

Im Ergebnis der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Hansestadt Osterburg (Altmark) testierten die Prüfer im Prüfbericht vom 27.10.2016, dass die Eröffnungsbilanz zum Bilanzstichtag am 01.01.2013 unter Beachtung der für Kommunen geltenden Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung mit der ausgewiesenen Gesamtbilanzsumme in Höhe von 75.991.277,98 €, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt vermittelt.

Somit haben die Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Damit hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) den Anforderungen der Rundverfügung vom 21.07.2016 Punkt 1 Ziffer 3 Rechnung getragen, wonach ab dem 5. Jahr nach der Umstellung auf die Doppik eine geprüfte Eröffnungsbilanz vorliegen muss, da die Haushaltssatzung bei nichtvorliegender Eröffnungsbilanz sonst durch die Kommunalaufsichtsbehörde beanstandet werden kann.

Mit der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) nach der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik den 5. doppischen Haushaltsplan aufgestellt. Die Gliederung nach der örtlichen Organisation in fünf Teilplänen wurde beibehalten. Es wurden keine neuen Produkte gebildet.

Die Kostenstelle 28102.001 –Sonstige kulturelle Veranstaltungen- wird ab dem Haushaltsjahr 2017 nicht mehr geführt. Die in dieser Kostenstelle ausschließlich veranschlagten Mittel für die Kulturehrung werden nunmehr in der Kostenstelle 27201.001 –Stadt- und Kreisbibliothek- unter dem Sachkonto 527100 mit veranschlagt.

Das Produkt 4.2.1.01 –Sportförderung- wird ab 2017 nicht mehr geführt, da es bisher kein Sachkonto enthielt. Die Mittel für die Sportförderung sind in der Kostenstelle 42401.010 veranschlagt. Somit bestehen insgesamt 47 Produkte, in denen ca. 100 Kostenstellen abgebildet werden.

Im Haushaltsplan 2017 werden die internen Leistungen zwischen den Teilergebnisplänen dargestellt.

Weiterhin wurden die Kostenstellen 11105.002 Rathaus Kleiner Markt 7, 11105.003 Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann Straße 10, 11106.003 Verwaltete Wohngrundstücke sowie die Kostenstellen der Dorfgemeinschaftshäuser ab 2017 dem Teilplan 1 (vorher Teilplan 3) zugeordnet, da seit Mitte 2016 das Bauamt für die Objekte zuständig ist. Für die Bewirtschaftung der Dorfgemeinschaftshäuser durch das Bauamt wurde das Unterbudget 03 03 auf 01 02 geändert.

#### Aufbau der Teilpläne

- 1. Deckblatt
- 2. Übersicht Produkte sowie Kostenstellen des jeweiligen Teilplanes
- 3. Teilergebnispläne jeweils gesamt
- 4. Teilergebnispläne der einzelnen Kostenstellen, die im Teilplan jeweils enthalten sind
- 5. Übersicht Investitionstätigkeit pro Teilhaushalt (auszugsweise)
- 6. Teilfinanzplan des Teilhaushaltes

#### Budgetierung und Deckungsfähigkeit

Grundsätzlich gilt gemäß § 16 KomHVO LSA für den Gesamtplan, dass:

- die Erträge des Ergebnisplanes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen und
- die Einzahlungen des Finanzplanes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen

dienen.

Gemäß § 4 Absatz 2 KomHVO LSA bildet jeder Teilplan mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget), d. h. je Teilplan können auch mehrere Budgets gebildet werden.

Der Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) besteht aus fünf Teilplänen. Jeweils ein Teilplan (Teilhaushalt) entspricht einer Bewirtschaftungseinheit (Budget).

Jeder Teilhaushalt für sich bildet ein Gesamtbudget und somit liegt die Verantwortung der Planung und Abrechnung ausschließlich beim Teilhaushaltsverantwortlichen.

Budget 01	Teilhaushalt/Teilplan 1	verantwortlich: Bürgermeister/Herr Matthias Köberle
Budget 02	Teilhaushalt/Teilplan 2	verantwortlich: Frau Anke Müller
Budget 03	Teilhaushalt/Teilplan 3	verantwortlich: Herr Detlef Kränzel
Budget 04	Teilhaushalt/Teilplan 4	verantwortlich: Herr Matthias Frank
Budget 05	Teilhaushalt/Teilplan 5	verantwortlich: Frau Annette Bütow

Innerhalb dieser Teilhaushalte hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) 19 Unterbudgets eingerichtet.

Die entsprechenden Haushaltsvermerke für die Budgetierung der Teilpläne wurden eingerichtet.

Jedes Unterbudget stellt einen Deckungskreis dar, in welchem die Aufwendungen nach § 18 Absatz 1 KomHVO LSA bis auf folgende Ausnahmen gegenseitig für deckungsfähig erklärt worden sind.

- Personalausgaben
- Abschreibungen

Ebenso sind von der generellen Deckungsfähigkeit die Aufwendungen ausgenommen, für deren Bewirtschaftung zweckgebundene Erträge zur Verfügung stehen, wie z. Bsp.:

- Gewerbesteuereinnahmen zur Deckung der Gewerbesteuerumlage
- zweckgebundene Erträge zur Deckung der Kosten

§ 17 Absatz 1 KomHVO Doppik LSA regelt die Zweckbindung von Erträgen. Dazu gibt es folgende Bestimmungen:

Erträge sind auf Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken, wenn

1. sich dies aus rechtlicher Verpflichtung ergibt.

Erträge können auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt werden, wenn

- 2. sich die Beschränkung aus der Herkunft oder Natur der Erträge ergibt
- 3. wenn ein sachlich enger Zusammenhang dies erfordert und durch die Zweckbindung die Bewirtschaftung der Mittel erleichtert wird.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Folgendes Schaubild stellt gemäß  $\S$  4 Abs. 5 KomHVO LSA die Budgets und die den einzelnen Budgets zugeordneten Produkte dar:

Teilplan 1	Teilplan 2	Teilplan 3	Teilplan 4	Teilplan 5
Steuerung der Kom- mune/Bau- und Wirt-	Amt für Verwaltungs- steuerung und Demo-	Amt für Finanzen	Ordnungsamt	Stadt- und Kreisbibli-
schaftsförderungsamt  Budget 01 mit 4 Unterbudgets	grafie  Budget 02 mit 5 Unterbudgets	Budget 03 mit 4 Unterbudgets	Budget 04 mit 3 Unterbudgets	othek  Budget 05 mit 3 Unterbudgets
		_		
Unterbudget 01 00 1.1.1.01 Steuerung der Kommune  Unterbudget 01 01 1.1.1.04 Bau- und Wirtschaftsförde- rungsamt 1.1.1.06 Grund- stücks- und Gebäu- deverwaltung (Ver- waltete Wohngrund- stücke, Rathaus, Ver- waltungsgebäude) 3.6.6.02 Spiel- und Bolzplätze 5.1.1.01 Städte- bauförderung/Innen- stadtsanierung 5.3.1.01 Elektrizitäts- versorgung 5.3.2.01 Gasversor- gung 5.3.8.01 Abwasserbe- seitigung 5.4.1.01 Straßenwe- sen (Gemeindestra- ßen/Brücken) 5.4.3.01 Landesstra- ßen 5.4.5.01 Straßenbe- leuchtung 5.4.7.01 Bushaltestel- len 5.5.1.01 Öffentliches Grün/Landschaftsbau 5.5.5.01 Land- und Forstwirtschaft 5.7.1.01 Wirtschafts- förderung  Unterbudget 01 02	Unterbudget 02 00 1.1.1.02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie/Steuerungsunterstützung 1.1.1.05 Einrichtung für die gesamte Verwaltung 2.8.1.02 kommunale/kulturelle Veranstaltungen 3.1.2.01 Maßnahmen nach SGB  Unterbudget 02 01 2.1.1.1 Grundschulen 2.4.3.01 sonstige schulische Angelegenheiten 5.7.3.01 Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen (Schulküche)  Unterbudget 02 02 2.8.1.01 Traditionspflege Ortschaften 2.8.1.02 Fundus Hanse  Unterbudget 02 03 3.6.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder	Unterbudget 03 00 1.1.1.03 Amt für Finanzen  Unterbudget 03 01 5.5.2.01 Wasserläufe und Wasserbau 5.7.3.02 Anteile an Versorgungsunternehmen 6.1.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 6.1.2.01 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  Unterbudget 03 02 1.1.1.06 Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung)	Unterbudget 04 00 1.2.1.01 Statistik und Wahlen 1.2.2.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 1.2.2.02 Standes-amt/Personenstandswesen 1.2.2.03 Einwohner-meldeamt/Meldewesen 1.2.2.04 Gewerbewesen 1.2.2.05 Schiedsamt 2.1.1.02 Lindensport-halle 2.9.1.01 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften 3.6.6.01 Einrichtungen der Jugendarbeit 4.2.4.01 Sportstätten und Bäder 5.3.7.01 Abfallwirt-schaft 5.4.5.01 Straßenbeleuchtung 5.4.6.01 Parkeinrichtungen 5.5.3.01 Friedhofsund Bestattungswesen 5.7.3.01 Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen (Marktwesen)	Unterbudget 05 00 2.7.2.01 Stadt- und Kreisbibliothek  Unterbudget 05 01 2.7.2.01 OLITA
5.7.3.01 Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unter- nehmen (DGH)			1.2.6.01 Brandschutz (Feuerwehr)	
Unterbudget 01 10 alle investiven Maß- nahmen in den ein- zelnen Produkten des Teilplanes 1 bilden ein Unterbudget	Unterbudget 02 10 alle investiven Maß- nahmen in den ein- zelnen Produkten des Teilplanes 2 bilden ein Unterbudget	Unterbudget 03 10 alle investiven Maß- nahmen in den ein- zelnen Produkten des Teilplanes 3 bilden ein Unterbudget	Unterbudget 04 10 alle investiven Maß- nahmen in den ein- zelnen Produkten des Teilplanes 4 bilden ein Unterbudget	Unterbudget 05 10 alle investiven Maß- nahmen in den ein- zelnen Produkten des Teilplanes 5 bilden ein Unterbudget

#### Haushaltsvermerke

Eine Ausnahme, wie bereits auch bei den gebildeten Budgets dargestellt, bilden die Haushaltsvermerke (1 / 10 Personalkosten und die Abschreibungen). Diese Haushaltsvermerke haben zur Folge, dass alle Abschreibungen, Personalaufwendungen und Personalauszahlungen über alle Produkte und alle Kostenstellen für gegenseitig deckungsfähig über den gesamten Haushaltsplan erklärt worden sind.

In 2017 und 2018 sind Investitionsfördermaßnahmen über das Programm STARK V geplant. Hierfür stehen finanzielle Mittel in Höhe von 1.170.730 EUR zur Verfügung. 895.700 EURO sind im Finanzplan 2017 und 2018 für Auszahlungen und 1.170.700 EUR für Einzahlungen veranschlagt.

Diese Mittel sind It. Beschluss des Stadtrates für die Maßnahmen wie folgt im Haushaltsplan veranschlagt:

#### 2017

12601.001	Brandschutz	231100	Sonderposten	Fördermittel	275.000 EUR
	"Feuerwehr"		aus Zuwendun-	STARK V	
			gen		
36501.002	Kita "Jenny-Marx"	073100	technische	Trinkwasserdes-	127.000 EUR
			Anlagen	infektionsanlage	
54501.001	Straßenbeleuch-	096100	Hochbaumaß-	Umrüstung auf	683.700 EUR
	tung		nahmen	LED-Beleuch-	
				tung	

#### 2018

21101.001	Grundschule	096100	Hochbaumaß-	Sonnenschutz	85.000 EUR
	Hainstraße		nahmen		

Gegenüber dem Stadtratsbeschluss zur Verwendung der STARK V Mittel vom 14.07.2016 haben sich bereits Veränderungen in der fortgeschrittenen Kostenermittlung für die Sonnenschutzmaßnahmen an der Grundschule Hainstraße ergeben. Die geschätzten Mehrkosten in Höhe von 30.000 EUR wurden in der Finanzplanung 2018 berücksichtigt und dem gegenüber der Ansatz für die LED Beleuchtung verringert. Auch bei der Trinkwasserdesinfektionsanlage kann es laut Informationen des Planers zu positiven Kostenveränderungen kommen, die jedoch in Höhe noch nicht ermittelt werden können.

Um den sich ändernden Kosten der Investitionsfördermaßnahmen Rechnung tragen zu können und sicher zu stellen, dass die Mittel für die beschlossenen Maßnahmen allumfänglich eingesetzt werden, werden die 4 Maßnahmen STARK V für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Übertragbar werden folgende Geschäftsvorfälle im Haushalt erklärt:

- nicht verwendete Ortschaftsratsmittel
- nicht verwendete Mittel für investive Vorhaben, für die Maßnahmen, die begonnen wurden
- die nicht verwendeten Mittel für die Erstellung des Flächennutzungsplanes (geplant unter 51101.001/529100)

Die Hansestadt Osterburg führt entsprechend dem Kontenrahmenplan des Landes Sachsen-Anhalt die Spenden auf dem Bestandskonto 379910 (unter der Kostenstelle 61201.001). Somit werden nicht verwendete Spenden automatisch mit dem Jahresabschluss im Rahmen des Saldovortrages in das Folgejahr übertragen. Die Überwachung der Spenden obliegt der Stadtkasse. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat dazu zum 01.01.2016 eine Dienstanweisung für die Annahme und Verwendung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen erlassen, um den Anforderungen des § 99 Abs. 6 KVG LSA gerecht zu werden.

#### Der Ergebnisplan

Im Ergebnisplan erfolgt gemäß § 2 KomHVO LSA die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen des jeweiligen Planjahres. Daraus ermittelt sich das Ergebnis des Haushaltsjahres. Der Ergebnisplan spiegelt den Ressourcenverbrauch innerhalb des Haushaltsjahres wieder. Hinzu kommen hier noch die nicht zahlungswirksamen Bestandteile, wie Zuführung zu und Inanspruchnahme von Rückstellungen, die Aufwendungen für Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit beinhaltet die "Ordentlichen Erträge" sowie die "Ordentlichen Aufwendungen" und weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune ergibt. Es umfasst die regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge.

Das Außerordentliche Ergebnis hingegen enthält Erträge und Aufwendungen, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und sehr selten vorkommen (beispielsweise Hochwasserkatastrophe). Das Saldo (Jahresüberschuss / -fehlbetrag) des Ergebnisplanes wirkt sich auf das Eigenkapital der Hansestadt Osterburg (Altmark) positiv oder negativ aus.

#### Vorläufige Rechnungsergebnisse

Entsprechend den verbindlichen Mustern zu § 1 Abs. 1 i.V.m. § 4 Abs. 3 der Kommunalhaushaltsverordnung vom 16.12.2015 sind im Ergebnis- und Teilergebnisplan das Ergebnis aus dem Vorvorjahr, der Ansatz aus dem Vorjahr, sowie der Haushaltsansatz für das Planjahr und drei weitere Jahre auszuweisen.

Die Eröffnungsbilanz der Hansestadt Osterburg (Altmark) wurde im Oktober 2016 durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und die Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte am 17.11.2016. Die Arbeiten zu den Jahresabschlüssen 2013 bis 2015 sind bereits begonnen worden und werden nach Beschlussfassung des Haushaltes 2017 intensiv fortgesetzt. Gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Stendal wird das Ziel verfolgt in 2017 für die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 die Abschlüsse und Prüfergebnisse dem Stadtrat vorlegen zu können.

Für den Haushaltsplan 2017 bedeutet dies, dass die ausgewiesenen Rechnungsergebnisse sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan vorläufige Rechnungsergebnisse 2015 sind.

#### Ergebnisplan 2017

Die Haushaltssituation der Hansestadt Osterburg (Altmark) stellt sich für das Haushaltsjahr 2017 für den Ergebnishaushalt wie folgt dar:

Ordentliche Erträge 14.226.900 EUR
Ordentliche Aufwendungen 14.829.500 EUR
Außerordentliche Erträge 0 EUR
Außerordentliche Aufwendungen 0 EUR
Jahresüberschuss / - fehlbetrag - 602.600 EUR

Mit der Haushaltsplanung für die Jahre 2013, 2014, 2015 und 2016 wurde von dem Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 20. Dezember 2012 und 22. November 2013 sowie ergänzend vom 02. April 2014 zur vorübergehenden Haushaltserleichterung Gebrauch gemacht. Die Anwendung dieses Erlasses bedeutete für die Hansestadt Osterburg (Altmark), dass hierbei eine Verrechnung des Jahresfehlbetrages maximal in Höhe des Wertes der bilanziellen Abschreibungen abzüglich des Wertes der hiermit korrespondierenden Erträge (insbesondere Auflösung von Sonderposten für investive Zuwendungen) erfolgen kann.

Aus heutiger Sicht kann beurteilt werden, dass die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit wesentlich besseren Jahresergebnissen für die Jahre 2013, 2014 und 2015 abschließen wird, als ursprünglich geplant. Daraus wird sich eine voraussichtliche Rücklage aus Überschüssen in Höhe von ca. 2,0 Mio. EUR ergeben. Das Haushaltsjahr 2016 wird voraussichtlich mit einem negativen Ergebnis abschließen, welches jedoch wesentlich geringer sein wird als ursprünglich geplant. Derzeit wird geprüft, ob dennoch auch im Jahresergebnis die Anwendung des Erlasses zur Haushaltserleichterung Anwendung findet und das negative Ergebnis mit der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz verrechnet werden kann.

Unabhängig davon erfolgt der Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2017 durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 602.600 EUR.

#### Entwicklung der im Haushaltsplan ausgewiesenen Jahresfehlbeträge von 2013 bis 2017



Die ordentlichen Erträge in Höhe von <u>14.226.900 EUR</u> (im Vorjahr 13.068.600 EUR) setzen sich aus folgenden Erträgen zusammen:

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Steuern und ähnliche Abgaben:	6.618.700 EUR	7.003.900 EUR
davon:		
Gewerbesteuer	3.050.000 EUR	3.050.000 EUR
Grundsteuer A	215.000 EUR	230.300 EUR
Grundsteuer B	897.000 EUR	976.700 EUR
GA Einkommenssteuer	2.037.300 EUR	2.237.200 EUR
GA Umsatzsteuer	366.800 EUR	449.400 EUR
Hundesteuer	30.600 EUR	31.300 EUR
Vergnügungssteuer	22.000 EUR	29.000 EUR

Im Rahmen der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes wurden im Koalitionsvertrag u.a. Aussagen zur Binnenverteilung der Schlüsselzuweisungen ab dem Jahr 2017 getroffen. So sollen die Steuerkraftzahlen bei den Realsteuern vom Durchschnitt der gewogenen Hebesätze auf fiktive Hebesätze umgestellt werden (§ 14 Abs. 3 FAG-E).

Liegen die kommunalen Hebesätze unter diesen, führt das dazu, dass fiktive Steuereinnahmen angerechnet werden, die von der Stadt nicht vereinnahmt wurden. Den dadurch geminderten Schlüsselzuweisungen stehen somit keine realisierten Steuereinnahmen gegenüber.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 17.11.2016 hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) eine Anpassung der Hebesätze der Grundsteuer A und B aufgrund der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes vorgenommen, damit die Hansestadt Osterburg (Altmark) die Schlüsselzuweisungen vom Land in voller Höhe erhält. Damit wurden der Haushaltsansatz für die Grundsteuer A um 15.300 EUR und für die Grundsteuer B um 79.700 EUR erhöht. Dies entspricht Mehrerträgen in Höhe von 95.000 EUR.

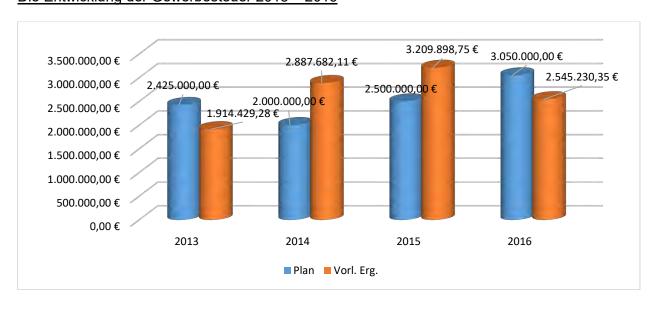
Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden entsprechend des Erlasses des Ministeriums für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.12.2016 anhand der Steuerschätzung vom November 2016 angepasst. Demnach konnten die Haushaltsansätze für den Gemeindeanteil für die Einkommensteuer um 199.900 EUR und für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 83.100 EUR erhöht werden.

Die Ansätze für die Hundesteuer und Vergnügungssteuer wurden anhand der gemeldeten Hunde und der vorliegenden Bescheide des Finanzamtes ermittelt. Auch hier kann mit höheren Erträgen gerechnet werden.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer konnten im Haushaltsjahr 2016 nicht in voller Höhe erzielt werden, jedoch steht für das Haushaltsjahr 2017 eine Nachzahlung aus einer Endabrechnung für das Jahr 2014 an, so dass der Haushaltsansatz der Gewerbesteuer auch für 2017 mit 3.050.000 EUR veranschlagt werden konnte.

Die gesamte Entwicklung in Bereich der Steuern führt zu einer erheblichen Entlastung des Ergebnisplanes und trägt überwiegend zum möglichen Haushaltsausgleich bei.

#### Die Entwicklung der Gewerbesteuer 2013 – 2016



	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:	2.920.200 EUR	2.966.200 EUR
davon:		
allgemeine Zuweisung	1.084.700 EUR	1.002.300 EUR
Auftragskostenerstattung	610.600 EUR	679.200 EUR
sonstige Zuwendungen u. Umlagen	1.224.900 EUR	1.284.700 EUR

Die Planung der Schlüsselzuweisungen und der Auftragskostenpauschale vom Land erfolgte auf der Grundlage der Orientierungsdaten vom 05.12.2016. Demnach verringern sich die allgemeinen Zuweisungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 82.400 EUR. Dies ist auf die höheren Gewerbesteuereinnahmen in 2015 zurückzuführen. Gegenüber dem Planansatz von 2.500.000 EUR wurden Erträge in Höhe von 3.346.647,90 EUR erzielt.

Die sonstigen Zuwendungen und Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Zuschuss im Bereich Steuerung der Kommune	10.000 EUR	0 EUR
Zuschuss im Bau- und Wirtschaftsförderungsamt	29.200 EUR	8.300 EUR
Zuschuss im Bereich Liegenschaftsverwaltung	0 EUR	30.000 EUR
Zuschüsse im Bereich der Feuerwehr	15.400 EUR	15.500 EUR
Zuschüsse im Bereich die Bibliothek	109.100 EUR	58.400 EUR
Zuschuss im Bereich Bildung und Teilhabe	100 EUR	100 EUR
Zuschüsse im Bereich Kindertageseinrichtungen gemäß Kifög	853.000 EUR	1.042.400 EUR
Zuschuss im Bereich für die Förderung von Jugendfreizeitzentren	38.400 EUR	40.000 EUR
Zuschuss im Bereich Sportzentrum Bleiche	32.000 EUR	0 EUR
Zuschuss im Bereich Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen	80.000 EUR	80.000 EUR
Zuschuss im Bereich Dorfgemeinschaftshaus Gladigau	42.000 EUR	0 EUR
Zuschuss im Bereich Dorfgemeinschaftshaus Walsleben	7.000 EUR	0 EUR
sonstige Zuschüsse (z. B. Spenden OLITA, Zuschüsse für vorschulische Bildung, Zuschüsse für Fachkräfteprogramm für Einstellung eines Absolventen für den Bereich Doppik u. a.)	8.700 EUR	10.000 EUR

Die sonstigen Zuwendungen und Umlagen sind gegenüber dem Planjahr 2016 um 59.800 EUR gestiegen. In den Tageseinrichtungen der Hansestadt Osterburg (Altmark) werden gegenüber dem Jahr 2016 mehr Kinder betreut, somit erhöhen sich auch die Zuweisungen für die laufenden Zwecke vom Land von 570.000 EUR in 2016 auf 740.400 in 2017. Zusätzlich erhält die Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Jahr 2017 76.400 EUR für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren It. Bescheid vom 22.02.2017.

Die Fassade der Diakonie Meseberg soll im Rahmen eines Leader Projektes aufgewertet werden. Dafür erhält die Hansestadt Osterburg (Altmark) Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR.

Die sonstigen Zuschüsse beinhalten die Spenden für die Osterburger Literaturtage sowie für das 20. Stadt- und Spargelfest (5.000 EUR), welches im Jahr 2017 lt. Beschluss des Stadtrates vom 15.12.2016 statt mit 15.000 EUR mit 20.000 EUR finanziell ausgestattet wird.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Sonstige Transfererträge:	40.000 EUR	0 EUR

Unter den sonstigen Transfererträgen waren im Haushaltsplan 40.000 EUR veranschlagt. Hierbei handelte es sich um Transfererträge für die Ausrichtung der Altmärkischen Tier- und Gewerbeschau.

Für 2017 sind keine Transfererträge veranschlagt worden.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte:	665.200 EUR	668.600 EUR

Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte sind Erträge, welche die Kommune für die Erbringung ihrer Leistungen dem Leistungsnehmer (i. d. R. dem Bürger) auferlegt. Es handelt sich um Verwaltungsgebühren, sowie Nutzungsgebühren, z. B. für Bibliotheksnutzung, Friedhofsgebühren, Nutzung von Sportstätten, Kostenbeiträge der Eltern für die Plätze der Kindertagesstätte und Standgebühren.

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 steigen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um 3.400 EUR.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen:	1.416.800 EUR	1.302.900 EUR
davon:		
Erträge aus Mieten und Pachten	362.900 EUR	329.000 EUR
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	9.100 EUR	9.000 EUR
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	152.000 EUR	148.200 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	31.400 EUR	49.500 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	28.500 EUR	8.500 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	479.800 EUR	345.800 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 EUR	24.400 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0 EUR	4.000 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	7.000 EUR	2.000 EUR
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	346.100 EUR	382.500 EUR

Die Erträge aus Mieten und Pachten, den privatrechtlichen Leistungsentgelten und Kostenerstattungen bzw. -umlagen verringern sich gegenüber 2016 um 115.900 EUR.

Dies liegt unter anderem an geringeren Mieteinnahmen bei den Verwalteten Wohngrundstücken und weniger Erträgen aus den jährlichen Entschädigungen aus Nutzungsrechten durch das Repowering von Windkraftanlagen.

Die Kostenerstattungen vom Land verringern sich gegenüber 2016 von 28.500 EUR auf 8.500 EUR, da die Maßnahme Tourismusprojekt II, für das es 2015 und 2016 eine Förderung zu je 20.000 EUR gab, beendet ist.

Im Juli 2016 wurde durch die Hansestadt Osterburg (Altmark) die Delegation für eine Mitarbeiterin in der ARGE beendet. Diese Mitarbeiterin ist wieder, wie bereits vor ihrer Abordnung, im Amt für Bau und Wirtschaftsförderung tätig. Da der Landkreis die Personalkosten zu 100% erstattet, verringern sich zukünftig die Kostenerstattungen von Gemeindeverbänden entsprechend.

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen vom sonstigen Bereich in Höhe von 24.400 EUR für das Jahr 2017 handelt es sich um Erstattungen für Mutterschutz und Beschäftigungsverbote durch die Krankenkassen.

Für die Beitreibung von GEZ-Gebühren erwartet die Hansestadt Osterburg (Altmark) Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen in Höhe von ca. 4.000 EUR im Jahr 2017.

Die Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen steigen gegenüber 2016 um 36.400 EUR, da neben den Verbandsbeiträgen nunmehr auch die mit der Umlegung der Beiträge im Zusammenhang stehenden Verwaltungskosten umgelegt werden. Dies hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.11.2016 durch eine neue Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge beschlossen.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Sonstige ordentliche Erträge	1.194.400 EUR	1.998.800 EUR

Sonstige ordentliche Erträge sind Erträge, die den anderen Ertragsarten nicht zuordenbar sind (z. B. Konzessionsabgaben). Die sonstigen ordentlichen Erträge erhöhen sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 804.400 EUR.

Weiterhin werden hier die Auflösungen der Sonderposten ausgewiesen. Im Haushaltsplan 2017 werden ca. 1.508.800 EUR der bestehenden Sonderposten ertragswirksam.

Im Vorjahr waren es 773.100 EUR. Die Erhöhung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 735.700 EUR liegt darin begründet, dass die Hansestadt Osterburg seit November 2016 eine geprüfte Eröffnungsbilanz hat.

In der Eröffnungsbilanz erfolgt der Ausweis der Investitionspauschalen der Jahre 1993 - 2012 als pauschaler Sonderposten mit einem Volumen in Höhe von 15.787.536,97 EUR. Dieser wird in den nächsten Haushaltsjahren in Höhe von 5% (entspricht ca. 789.376,85 EUR jährlich) linear ertragswirksam aufgelöst und mit dem Haushaltsplan 2017 erstmalig in Höhe von 789.300 EUR unter der Kostenstelle 61101.001 veranschlagt.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Finanzerträge:	213.300 EUR	286.500 EUR

Finanzerträge können beispielsweise Zinserträge oder Erträge von verbundenen Unternehmen wie beispielsweise Gewinnausschüttungen sein.

Im Ergebnisplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) handelt es sich u.a auch um die Ausschüttung von der KOWISA in Höhe von 253.500 EUR.

## Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von <u>14.829.500 EUR</u> (im Vorjahr 14.326.200 EUR) setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
<u>Personalaufwendungen</u>	4.533.700 EUR	4.860.300 EUR

Diese Position setzt sich zusammen aus den Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen (Beamte und Arbeitnehmer). Die Berechnung der Personalkosten erfolgt auf der Basis des Stellenplans sowie der aktuellsten Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst. Generell wurden die Personalkosten mit einer Steigerung in Höhe von 1,5 % berechnet.

Die Personalkosten erhöhen sich gegenüber 2016 um 326.600 EUR.

Ursache dafür sind die Tarifabschlüsse aus den Tarifverhandlungen im Jahr 2016.

Einerseits sind die regulären Entgelterhöhungen um 2,4 % zum 01.03.2016 und 2,35 % zum 01.02.2017 sowie die Erhöhung der Entgelte für die Azubis aus dem Tarifabschluss 2016 und andererseits die Erhöhung der Beiträge für die Zusatzversorgung durch den Arbeitgeber und die Erhöhung des Beitrages für die Pflegeversicherung Ursache für die steigenden Personalkosten.

Mit den Tarifverhandlungen im Jahr 2016 wurde die neue Entgeltordnung beschlossen, welche seit dem 01.01.2017 in Kraft ist. Daraus ergeben sich Veränderungen in den Entgeltgruppen einiger Beschäftigter. So steigt z. Bsp. eine Kraft im technischen Bereich von der EG 3a in die EG 5. Weiterhin wird die Höhe der Personalkosten auch durch Änderungen in den Stufenlaufzeiten der Entgeltgruppen beeinflusst.

Im Sozial- und Erziehungsdienst gab es umfangreiche Tarifverhandlungen. Daraus folgend wurden alle Erzieherinnen, die in die EG S6 eingestuft waren, in die EG S8a oder EGS 8b übergeleitet.

Da in den Kindereinrichtungen mehr Kinder vor allem im Krippenalter zu betreuen sind, werden im Haushaltsjahr 2017 ca. 3,5 VK mehr benötigt.

Seit März 2017 fährt der Kita-Bus der Einheitsgemeinde eine zweite Tour und bringt Kinder von der Kindertagesstätte "Jenny-Marx" in Osterburg zur Betreuung in die Einrichtung "Kleine Strolche" nach Walsleben. Deshalb wurde die wöchentliche Arbeitszeit für den Kita-Busfahrer erhöht.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.272.800 EUR	2.386.100 EUR

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Aufwendungen, die die Kommune zur Leistungserbringung benötigt, insbesondere die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen für die für kommunale Aufgaben benötigten Grundstücke und Gebäude.

Die Aufwendungen steigen gegenüber 2016 um 113.300 EUR.

Die Haushaltsansätze für die Bewirtschaftung und Unterhaltung wurden entsprechend der Entwicklung in den Jahren 2015 und 2016 und zusätzlich begründetem Bedarf angepasst.

Außerdem wurden Instandhaltungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte "Kleiner Fratz" in Königsmark in Höhe von 24.000 EUR veranschlagt.

Auch die Aufwertung der Fassade der Diakonie in Meseberg findet mit 40.000 EUR ihren Niederschlag in den Unterhaltungsaufwendungen.

Demgegenüber sind Fördermittel über LEADER in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.

Weitere Instandhaltungsmaßnahmen sind an den kommunalen Garagen, in den Dorfgemeinschaftshäusern und im Bereich Grundschule Osterburg und den Kindertageseinrichtungen geplant. Unter anderem soll die Deckschicht im Verkehrsgarten für insgesamt 8.000 EUR saniert werden.

Auf dem Sportzentrum Bleiche in Osterburg soll der Kunstrasen und die Kunstlaufbahn umfangreich aufgearbeitet werden. Dafür wurden Mittel in Höhe von 145.000 EUR bereitgestellt.

Für die Straßenunterhaltung wurde aufgrund des höheren Reparaturbedarfes der Haushaltsansatz gegenüber dem Vorjahr um 50.000 EUR erhöht.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
<u>Transferaufwendungen</u>	4.204.300 EUR	4.154.200 EUR

Für die hier geleisteten Aufwendungen erhält die Kommune keine Gegenleistungen. Eine wesentliche Belastung für den Haushalt der Hansestadt Osterburg (Altmark) ist die Kreisumlage, die sich gemäß § 18 Finanzausgleichgesetz (FAG) unter Berücksichtigung des Umlagesatzes des Landkreises Stendal bemisst.

Mit Schreiben vom 20.12.2016 teilte der Landkreis Stendal mit, dass die Haushaltssatzung des Landkreises für das Haushaltsjahr 2017 einen Umlagesatz in Höhe von 42,92 % beinhaltet.

Demnach beträgt die zu zahlende Kreisumlage 3.293.500 EUR und entspricht ca.79 % des geplanten Gesamtansatzes für Transferaufwendungen und Umlagen.

Hinzu kommt die Gewerbesteuerumlage als weitere Belastungsgröße gemäß § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG).

Die Gewerbesteuerumlage beträgt wie im Haushaltsjahr 2016 auch für 2017 305.000 EUR.

Weitere Transferaufwendungen zahlt die Hansestadt Osterburg (Altmark) in Form von Zuschüssen in Höhe von 301.400 EUR, u.a. 50.000 EUR Betreiberzuschuss Hallenbad und 12.000 EUR für das Flussbad "Biesebad".

Auch die Aufwendungen für die Kultur- und Traditionspflege in den Ortschaften fallen unter Transferaufwendungen und betragen wie im Haushaltsjahr 2016 37.500 EUR. Wie bereits unter dem Punkt Haushaltsvermerke beschrieben, werden nicht verwendete Mittel der Kultur- und Traditionspflege für übertragbar erklärt.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.132.200 EUR	1.243.800 EUR

Es werden Aufwendungen abgebildet, die auf Grund des im Land Sachsen-Anhalt geltenden Kontenrahmens nicht in eine andere Zeile des Ergebnisplanes eingeordnet werden können. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen können beispielsweise sein:

Beiträge an Vereine und Verbände, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Sachverständigen- und Beratungskosten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen nehmen ca. 8 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen im Haushalt 2017 ein.

Die Steigerung gegenüber 2016 in Höhe von 111.600 EUR liegt u.a. darin begründet, dass im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder 30.000 EUR mehr an Gemeindepauschale für Einrichtungen in freier Trägerschaft aufzubringen sind. Aber auch die Geschäftsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 55.800 EUR erhöht, u.a. 20.000 EUR Gerichts- und Anwaltskosten für das Hallenbad. Hier sind Gutachterkosten aufzuwenden und Mittel für erforderlichen Rechtsbeistand zu planen, da im Bereich des Schwimmbeckens Mängel an den Fliesen festgestellt wurden.

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	62.200 EUR	68.400 EUR

Hierbei handelt es sich um klassische Zinsaufwendungen, die für 2017 53.400 EUR (Vorjahr 60.200 ERU) betragen. Die Erhöhung der Aufwendungen liegt darin begründet, dass der Haushaltsansatz für die Verzinsung von Steuererstattungen der Entwicklung der letzten Jahre angepasst wurde und von 2.000 EUR auf 15.000 EUR erhöht wurde.

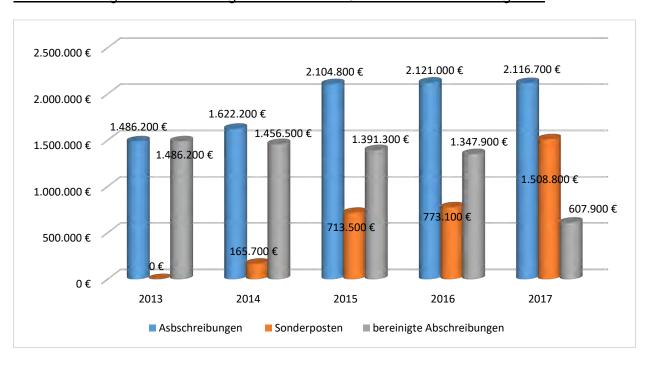
	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Bilanzielle Abschreibungen	2.121.000 EUR	2.116.700 EUR
korrespondierende Sonderposten	773.100 EUR	1.508.800 EUR
bereinigte Abschreibungen	1.347.900 EUR	607.900 EUR
<u>Ordentliches Ergebnis =</u>	<u>- 1.257.600 EUR</u>	<u>-608.400 EUR</u>

Wie bereits erwähnt, hat die Hansestadt Osterburg (Altmark) seit dem 17.11.2016 eine geprüfte und vom Stadtrat beschlossene Eröffnungsbilanz zum Bilanzstichtag 01.01.2013.

Für den Haushaltsplan 2017 bedeutet das, dass nun die Werte für die bilanziellen Abschreibungen und Sonderposten belastbar dargestellt werden können. Positiv für den Ergebnisplan 2017 wirken sich die Erträge aus der Auflösung des pauschalen Sonderpostens in Höhe von 789.376,85 EUR aus.

Die bilanziellen Abschreibungen und korrespondierenden Sonderposten sind auf den einzelnen Kostenstellen geplant.

#### Die Entwicklung der Abschreibungen in den letzten Jahren stellt sich wie folgt dar:



#### Mittelfristige Ergebnisplanung

	Planu	ngsvorjahr (	(2016)		Planjahr (201			
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2020	
Steuern und ähnliche Abgaben	6.752.000	6.893.000	7.041.900	7.003.900	7.039.200	7.101.400	7.115.700	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.464.300	2.465.500	2.464.300	2.966.200	2.735.300	2.732.700	2.732.700	
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	
Öffentlich-Rechtliche Leistungs- entgelte	660.500	659.600	662.200	668.600	654.100	654.100	654.100	
Privatrechtliche Leistungsent- gelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.393.800	1.390.400	1.405.800	1.302.900	1.273.000	1.289.600	1.283.700	
Sonstige ordentliche Erträge	1.237.400	1.261.300	1.262.300	1.998.800	2.028.500	2.071.400	2.073.000	
Finanzerträge	213.300	213.300	213.300	286.500	286.500	286.500	286.500	
Ordentliche Erträge	12.721.300	12.883.100	13.049.800	14.226.900	14.017.300	14.135.700	14.145.700	
Personalaufwendungen	4.554.000	4.641.700	4.713.700	4.814.800	4.956.000	5.033.500	5.111.800	
Versorgungsaufwendungen	18.300	18.600	19.000	18.500	19.000	19.500	20.000	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.868.100	1.928.900	1.890.200	2.386.100	2.039.300	2.041.700	2.038.200	
Transferaufwendungen	4.175.400	4.047.800	4.109.200	4.154.200	3.805.500	4.086.300	4.086.300	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.107.400	1.109.000	1.122.200	1.243.800	1.147.700	1.157.400	1.133.500	
Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	55.900	50.500	45.500	68.400	0 63.000 58.000		58.000	
bilanzielle Abschreibungen	2.217.400	2.332.600	2.376.200	2.116.700	2.284.700	2.384.000	2.431.200	
Ordentliche Aufwendungen	13.996.500	14.129.100	14.276.000	14.829.500	14.315.200	14.780.400	14.879.000	
Ordentliches Ergebnis	-1.275.200	-1.246.000	-1.226.200	-602.600	-602.600 -297.900 -644.700 -7			

Die aktuelle Planung 2017 weist gegenüber der vorjährigen mittelfristigen Planung für 2017 eine Steigerung der Erträge von 1.505.600 EUR auf 14.226.900 EUR (Planung 2017 alt = 12.721.300 EUR) auf.

Die Planung der Erträge und Aufwendungen erfolgte anhand der vorläufigen Ergebnisse der Jahre 2013 bis 2016.

Trotz der sinkenden allgemeinen Zuweisungen ist die Entwicklung der Erträge positiv.

Hauptursache dafür ist, dass erstmalig ab 2017 unter Auflösung von Erträgen aus Sonderposten der pauschale Sonderposten aus früheren Investitionszuweisungen in Höhe von 789.400 EUR veranschlagt wurde.

Aber auch, wie bereits erwähnt, wirken sich die Entwicklung der Erträge in den Steuern und bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer positiv auf die mittelfristige Ergebnisplanung aus.

Die Aufwendungen 2017 betragen 14.829.500 EUR und weisen gegenüber der vorjährigen mittelfristigen Planung für 2017 in Höhe von 13.996.500 EUR einen Anstieg von 833.000 EUR auf.

Hauptursachen für den Anstieg der Mehraufwendungen sind u.a. die Personalaufwendungen. Die zu erwartenden Personalkostenerhöhungen aufgrund neuer Verhandlungen sind im Haushalt durchschnittlich und für jedes Jahr separat mit 1,5%-iger Steigerung berücksichtigt.

Die bereinigten Abschreibungen sind aufgrund des Vorliegens der geprüften Eröffnungsbilanz und des vorläufigen Abschlusses der Vermögenrechnung für das Jahr 2013 gegenüber der Vorjahresplanung um 100.700 EUR gesunken.

Für das Haushaltsjahr 2017 stellt die Hansestadt Osterburg (Altmark) den Haushaltsausgleich durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des vorläufigen ordentlichen Ergebnisses dar.

Die Entwicklung des Fehlbedarfes in den folgenden Jahren verdeutlicht, dass das oberste Ziel für die Hansestadt Osterburg (Altmark) auch zukünftig darin bestehen muss, den Haushaltsausgleich mittelfristig zu erreichen.

Die bereits erwähnte Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wird nicht genügen langfristig den Haushaltsausgleich darstellen zu können. Deshalb wird es der Hansestadt Osterburg (Altmark) nicht erspart bleiben, im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten und- spielräume Aufwendungen zu überprüfen und an die Finanzsituation anzupassen. Dieser Aufgabe müssen sich Verwaltung und Stadtrat gleichermaßen stellen.

Im Vordergrund steht daher ab sofort die Erarbeitung der Jahresabschlüsse ab 2013 und 2014 um diese dem Rechnungsprüfungsamt mit den prüffähigen Anlagen vorlegen zu können, damit die vorläufigen Ergebnisse der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus den Jahres 2013, 2014 und 2015 belastbar ausgewiesen werden kann. Aufgrund der Entwicklung der Fehlbedarfe sind zukünftig die Haushaltsansätze für die Aufwendungen auf Erfordernis in Art und Weise sowie Höhe und die Ansätze der Erträge auf Möglichkeiten und Vollständigkeit verstärkt zu prüfen.

Insgesamt ist festzustellen, dass es der Hansestadt Osterburg (Altmark) aufgrund der genannten Gegebenheiten möglich war den Haushaltsplan für das Jahr 2017 ohne Konsolidierungskonzept aufzustellen. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) weist im ordentlichen Ergebnishaushalt 2017 nunmehr einen Fehlbedarf in Höhe von 602.600 EUR aus.

#### <u>Der Finanzplan</u>

Der Finanzplan ist das entsprechende Planungsinstrument zur Finanzrechnung. Im Finanzplan werden alle für das Haushaltsjahr erwarteten ordentlichen Ein- und Auszahlungen erfasst, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Der Finanzplan dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung und stellt die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen dar.

Die investiven Ein- und Auszahlungen spiegeln sich jeweils in den Teilfinanzplänen ab Zeile 17 bis 32 wieder (Investitionstätigkeit). Jedem Teilfinanzhaushalt ist auszugsweise eine Übersicht der jeweiligen Ein- und Auszahlungen der Investitionen vorangestellt. Anhand dieser Übersicht soll deutlich gemacht werden, welche investiven Ein- und Auszahlungen sich in den jeweiligen Teilfinanzplänen befinden.

Die Investitionsübersicht gesamt befindet sich auf den Seiten XXVIII - XXXIII des Vorberichtes. Die Übersicht ist dem Haushaltsplan beigefügt, um die einzelnen Investitionsmaßnahmen transparenter darzustellen.

#### Finanzplan 2017

Die Haushaltssituation der Hansestadt Osterburg (Altmark) stellt sich für das Haushaltsjahr 2017 für den Finanzhaushalt wie folgt dar:

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.253.000 EUR	12.598.100 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.272.600 EUR	12.711.300 EUR
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.600 EUR	-113.200 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.074.300 EUR	4.356.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.351.000 EUR	4.117.800 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.276.700 EUR	238.200 EUR
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.296.300 EUR	125.000 EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0 EUR	0 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	274.600 EUR	242.700 EUR
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-274.600 EUR	- 242.700 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	15.800 EUR	6.600 EUR
Auszahlungen von Liquiditätsreserven	0 EUR	0 EUR
Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	15.800 EUR	6.600 EUR
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-258.800 EUR	- 236.100 EUR
Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/- fehlbe- trag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-1.555.100 EUR	-111.100 EUR

Der voraussichtliche Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 beträgt 2.923.325,24 EUR. Wenn der Haushalt mit allen geplanten Geschäftsvorfällen des Finanzplanes rechnen kann, dann wird sich der Bestand an liquiden Mitteln um 111.100 EUR verringern und somit per 31.12.2017 noch ca. 2.812.000 EUR betragen.

Da die Hansestadt Osterburg (Altmark) noch nicht über einen doppischen Jahresabschluss verfügt, kann im Finanzplan nicht der tatsächliche Bestand an Finanzmitteln ausgewiesen werden, da erst mit dem Sachkontenvortrag der Vortrag der liquiden Mittel erfolgt.

#### Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen - Hansestadt Osterburg (Altmark)

Stand per 01.01.2013	Tilgung Tilgungszuschuss STARK II	3.644.177,67 EUR - 404.722,21 EUR - 257.149,46 EUR
Stand per 01.01.2014	Tilgung Kreditaufnahme (KP II)	2.982.306,00 EUR - 474.037,45 EUR 244.498,39 EUR
Stand per 01.01.2015	Tilgung Tilgungszuschuss STARK II	2.752.766,94 EUR - 328.558,09 EUR - 132.225,54 EUR

Stand per 01.01.2016	Filgung	2.291.983,31 EUR - 274.604,86 EUR
voraussichtlicher Stand per 01	1.01.2017 geplante Tilgung	2.017.378,45 EUR - 242.700,00 EUR

#### voraussichtlicher Stand per 31.12.2017

1.774.700,00 EUR

Die Verschuldung je Einwohner betrug:

per 01.01.2013	346,77 EUR	bei 10.509 EW
per 01.01.2014	287,76 EUR	bei 10.364 EW
per 01.01.2015	268,48 EUR	bei 10.253 EW
per 01.01.2016	225,41 EUR	bei 10.168 EW

und beträgt:

per 01.01.2017 200,22 EUR bei 10.076 EW

#### **Investitionen 2017**

Wie bereits erwähnt, werden die Investitionen anhand einer Übersicht transparent dargestellt (siehe Seite XXVIII– XXXIII). Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2017 4.117.800 EUR (im Planungsvorjahr 3.351.000 EUR). Aufgrund dessen, dass voraussichtlich nicht alle investiven Maßnahmen im Haushaltsjahr abgeschlossen werden können, werden für die nachweislich begonnenen Maßnahmen die Mittel vom Haushaltsjahr 2017 nach 2018 übertragen. (beispielsweise Baumaßnahmen usw.).

Wert- und schwerpunktmäßig sind folgende Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2017 zu erwähnen:

Im Teilhaushalt 1 (Steuerung der Kommune / Bau- und Wirtschaftsförderungsamt) fließen ca. 57 % der gesamten investiven Mittel ab. Im Teilplan 1 sind folgende wesentliche Maßnahmen veranschlagt:

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung in den ländlichen Ortschaften auf LED im Rahmen des Förderprogramms STARK V mit einem Investitionsvolumen von 683.700 EUR
- im Bereich Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen beträgt das Investitionsvolumen 767.500 EUR; dem gegenüber stehen Fördermittel in Höhe von 566.600 EUR
- im Bereich Gemeindestraßen beträgt das Investitionsvolumen 660.800EUR; dem gegenüber stehen Fördermittel in Höhe von 325.300 EUR. Dabei sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen: Abrechnung 2. BA Melkerstraße, Bau 1. BA Ernst-Thälmann-Straße und Planungskosten für den Bau der Bahnhofsstraße in Osterburg, die Fortführung der Neuen Straße in Flessau in 2017, wozu die Mittel aus 2016 im Rahmen der Ermächtigungsübertragung in 2017 übertragen werden.

#### Im Teilhaushalt 2 (Verwaltungssteuerung und Demografie)

werden für den investiven Teil ca. 38 % der investiven Auszahlungen in Anspruch genommen werden. Wesentliche Maßnahmen sind:

- Grundschule Hainstraße Treppengeländer, Kletteranlage und Fallschutz (zusammen mit Hort) 33.000 EUR
- Trinkwasserdesinfektionsanlage für die Kindertagesstätte "Jenny-Marx" in Osterburg mit 127.000 EUR im Rahmen des Förderprogramms STARK V
- Kletteranlage und Fallschutz Hort Osterburg (zusammen mit Schule) 19.000 EUR
- Sanierung der Grundschule Flessau über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" mit einem Investitionsvolumen in 2017 in Höhe von 1.304.200 EUR

#### <u>Im Teilhaushalt 3</u> (Amt für Finanzen)

werden 4.800 EUR von den gesamten investiven Mittel abfließen, wobei 2.000 EUR für den Erwerb von Grundstücken vorgesehen sind. Der Anteil der Investitionen im Teilhaushalt 3 liegt unter 1% der Gesamtinvestitionssumme.

#### Im Teilhaushalt 4 (Ordnungsamt)

werden ca. 4 % von den Gesamtmitteln für Investitionen abfließen.

Die wichtigsten investiven Vorhaben sind hierbei in der Feuerwehr und im Bestattungswesen zu finden.

Hier sind folgende Maßnahmen im Haushalt 2017 eingeplant:

- LEADER-Projekt Friedhofsmauer Krumke in Höhe von 80.000 EUR
- Hausalarmanlage Feuerwehrgerätehaus Osterburg 15.400 EUR
- 3 Brunnen und 5 Hydranten 50.000 EUR
- Lizenzen für das Personenstands- und Meldewesen 6.000 EUR

#### <u>Im Teilhaushalt 5</u> (Stadt- und Kreisbibliothek / Tourismus)

ist ein Betrag in Höhe von 800 EUR für die Anschaffungen eines Rechners für die zentrale Einarbeitung. Wertmäßig liegt dieser Wert weit unter 1% der Gesamtinvestitionssumme.

#### Verpflichtungsermächtigungen

Im § 100 Abs. 2 Nr. 3; § 107 KVG LSA heisst es:

"Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten".

Insgesamt wurden in der Haushaltssatzung und damit im Haushaltsplan 2017 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 6.374.800 EUR festgesetzt. Davon für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 2.110.000 EUR und für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 3.406.200 EUR und 2019 in Höhe von 858.600 EUR. Damit bindet die Hansestadt Osterburg (Altmark) mittelfristig bereits Finanzmittel im investiven Haushalt zur Absicherung der Durchführung von Baumaßnahmen im Bereich des Brandschutzes, Grundschulen und Gemeindestraßen.

#### Prioritätenliste

Mit Beschluss des Stadtrates Nr. 00-I/14/384 vom 13.03.2014 wurden die Kriterien zur Abarbeitung der Prioritätenliste festgeschrieben und mit einem Punktesystem untersetzt. Die Bewertungskriterien sind als gesonderte Liste beigefügt (Seite XLII).

Außerdem hat der Stadtrat mit diesem Beschluss festgelegt, dass die Abarbeitung der Prioritätenliste entsprechend der Einwohnerzahl im Verhältnis 60% Stadt und 40% Land der Eigenmittel erfolgt, um den ländlichen Raum nicht zu benachteiligen. Nicht berücksichtigt bei der Ermittlung des Verteilungsschlüssels wurden die Maßnahmen, die alle betreffen. Hierzu ist dem Vorbericht eine gesonderte Auflistung beigefügt (siehe Seite XXXIV-XXXVII).

Die Übersicht Darstellung der Investitionen im Verhältnis Stadt-Land weist in diesem Jahr keine Aufteilung in Prozent aus. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die wesentlichen investiven Vorhaben nicht auf das Verhältnis Stadt-Land angerechnet werden, sondern unter der Spalte "alle" ihren Niederschlag finden. So ist die Sanierung der Grundschule Flessau mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 2.607.100 EUR eine der größten Maßnahmen für die Jahre 2017 und 2018 im ländlichen Bereich. Auch wird in der Spalte "alle" die Anschaffung von zwei Gemeindefahrzeugen für die Ortschaften Königsmark und Walsleben ausgewiesen.

Der Bau der Neuen Straße in Flessau wird in 2017 durchgeführt. Da die Mittel in Höhe von 355.500 EUR bereits mit dem Haushaltsplan 2016 veranschlagt wurden und mittels Investitions- übertragung für das Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellt werden, findet diese Baumaßnahme keine Berücksichtigung für den ländlichen Bereich in der Aufteilung Stadt-Land für 2017.

Die Investitionsplanung wurde mit dem Bau- und Wirtschaftsförderungsamt abgestimmt. Damit die geplanten Maßnahmen planmäßig mit dem vorhandenem Personal abgearbeitet werden können. Aus diesem Grunde wurden aus der Prioritätenliste keine neue Maßnahme in den Haushaltsplan 2017 aufgenommen.

Wenn man die in der Spalte "alle" ausgewiesenen investiven Vorhaben dem jeweiligem Bereich Stadt-Land zuteilt und dabei die Einzahlungen aus Fördermittel unberücksichtigt lässt, wird im Ergebnis eine Aufteilung von Stadt-Land von 30% Stadt (entspricht 940.400 EUR) zu 70% Land (entspricht 2.128.600 EUR) für das Haushaltsjahr 2017 ausgewiesen. Damit beträgt die Gesamtinvestition in Stadt und Land 3.069.000 EUR und trägt dem Beschluss zur Aufteilung der Mittel bezogen auf die Auszahlungen für die Investitionen, in umgekehrter Weise Rechnung.

Ab Seite XXXVIII befindet sich die Prioritätenliste der investiven Vorhaben der zukünftigen Haushaltsjahre in den Unterlagen, die mit dem vorliegenden Haushaltsplan vom Stadtrat beschlossen wird. Die Vorhaben, die grau markiert sind, sind bereits Gegenstand des Haushaltsplanes. Die Prioritätenliste dient als Entscheidungshilfe für zukünftige investive Maßnahmen, die durchgeführt werden können bzw. müssen. Zwischenzeitlich erfolgt in den Sitzungen eine Abstimmung zu den einzelnen Maßnahmen, damit die Prioritäten festgelegt werden können und jederzeit neue Investitionen in die Prioritätenliste integriert werden.

#### Mittelfristige Finanzplanung

	Planu	ngsvorjahr	(2016)		Planjahr (2017)		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2020
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.860.700	12.000.400	12.164.300	12.598.100	12.350.800	12.426.300	12.434.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.781.200	11.744.900	11.900.300	12.711.300	12.029.000	12.394.300	12.446.300
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	79.500	255.500	264.000	-113.200	321.800	31.400	-11.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.324.200	3.015.300	1.516.000	4.356.000	3.199.600	1.903.700	1.802.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.003.600	1.983.400	1.303.100	4.117.800	3.539.800	1.606.400	1.593.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.679.400	-1.031.900	212.900	238.200	-340.200	297.300	209.200
Finanzmittelüberschuss / -fehl- betrag	-1.599.900	1.287.400	476.900	125.000	-18.400	328.700	197.600
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men	242.700	217.000	217.900	242.700	217.000	217.900	216.300
Saldo der Finanzierungstätig- keit	-242.700	-217.000	-217.900	-242.700	-217.000	-217.900	-216.300
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	6.600	700	700	6.600	700	700	700
Auszahlungen von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	6.600	700	700	6.600	700	700	700
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und In- anspruchnahme von Liquidi- tätsreserven	-236.100	-216.300	-217.200	-236.100	-216.300	-217.200	-215.600
Summe aus dem Finanzmittel- überschuss/- fehlbetrag und aus den Salden der Finanzie- rungstätigkeit und der Inan- spruchnahme von Liquiditäts- reserven	-1.836.000	1.071.100	259.700	-111.100	-234.700	111.500	-18.000

Wie auch in den Vorjahren wurden mit der Haushaltsplanung 2017 mittelfristig viele wichtige Investitionsprojekte aufgenommen. Ein wesentlicher Faktor ist die Fahrzeugbeschaffung für den Brandschutz aus der Risiko- und Gefährdungsanalyse, welche der Stadtrat am 17.11.2016 beschlossen hat. In den Jahren 2018 bis 2020 werden Fahrzeuge mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 1.005.000 EUR angeschafft. Demgegenüber wird mit einer Förderung in Höhe von 40% gerechnet, welche auf die Gesamtinvestitionssumme gerechnet 395.000 EUR ausmacht.

Gegenüber dem Planungsvorjahr ist der Saldo aus der Investitionstätigkeit gesunken, da die Hansestadt Osterburg (Altmark) ihre Investitionsfördermaßnahmen möglichst mit Fördermitteln realisiert.

Für das Haushaltsjahr 2017 soll die Erhebung der Beiträge für die folgenden Maßnahmen abgearbeitet werden:

- OD Düsedau 2. BA
- Straße am Bahnhof in Flessau

Die Anliegerbeiträge waren mit dem Finanzplan 2016 für 2018 vorgesehen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass insgesamt Mittel in Höhe von 252.300 EUR abfließen werden und zum Ende des Finanzplanzeitraumes die Hansestadt Osterburg (Altmark) voraussichtlich einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von ca. 2.671.000 EUR ausweisen wird.

## Hansestadt Osterburg (Altmark) Ergebnisplan 2017

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Ansatz		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		•	in EUR						
		•	1	2	3	4	5	6	
01		Steuern und ähnliche Abgaben	6.965.052,55	6.618.700	7.003.900	7.039.200	7.101.400	7.115.700	
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.756.834,10	2.920.200	2.966.200	2.735.300	2.732.700	2.732.700	
03	+	Sonstige Transfererträge	132.225,54	40.000	0	0	0	0	
04	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	663.812,64	665.200	668.600	654.100	654.100	654.100	
05	+	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.478.618,29	1.416.800	1.302.900	1.273.700	1.289.600	1.283.700	
06	+	sonstige ordentliche Erträge	373.879,27	1.194.400	1.998.800	2.028.500	2.071.400	2.073.000	
07	+	Finanzerträge	335.546,19	213.300	286.500	286.500	286.500	286.500	
80	+/-	aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	=	Ordentliche Erträge	13.705.968,58	13.068.600	14.226.900	14.017.300	14.135.700	14.145.700	
10		Personalaufwendungen	4.613.677,77	4.515.700	4.841.800	4.956.000	5.033.500	5.111.800	
11	+	Versorgungsaufwendungen	49.820,18	18.000	18.500	19.000	19.500	20.000	
12	+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.269.643,67	2.272.800	2.386.100	2.039.300	2.041.700	2.038.200	
13	+	Transferaufwendungen	3.982.034,14	4.204.300	4.154.200	3.805.500	4.086.300	4.086.300	
14	+	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.204.701,58	1.132.200	1.243.800	1.147.700	1.157.400	1.133.500	
15	+	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	99.129,24	62.200	68.400	63.000	58.000	58.000	
16	+	bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.121.000	2.116.700	2.284.700	2.384.000	2.431.200	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.219.006,58	14.326.200	14.829.500	14.315.200	14.780.400	14.879.000	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300	
19		außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
21	=	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	
22	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (Summe Zeilen 18 und 21)	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300	
	Na	chrichtlich:							
	1.	Jahresergebnis	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300	
	+/-	Entnahme aus/Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	C	
	+/-		0,00	0	0	0	0	C	
	=	Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300	
	2.	Jahresergebnis	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300	
	-	Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr.1 Buchst. c GemHVO Doppik)	0,00	0	0	0	0	C	
	=	bereinigtes Jahresergebnis	1.486.962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733,300	

1 von 1 301 / 00 / 01.03.2017 / 12:05 / 0-7

## Finanzplan 2017

	ı	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Ansatz	
		•	2015	2015 2016 2017			2019	2020
					in EUI	R		
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	6.908.603,70	6.618.700	7.003.900	7.039.200	7.101.400	7.115.700
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.652.373,24	2.920.200	2.966.200	2.735.300	2.732.700	2.732.700
03	+	sonstige Transfererträge	132.225,54	40.000	0	0	0	0
04	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	655.857,75	665.200	668.600	654.100	654.100	654.100
05	+ un	privatrechtliche Leistungesentgelte, Kostenerstattungen d Kostenumlagen	1.444.418,83	1.416.800	1.302.900	1.273.700	1.289.600	1.283.700
06	+	sonstige Einzahlungen	384.003,82	378.800	370.000	362.000	362.000	362.000
07	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	338.963,19	213.300	286.500	286.500	286.500	286.500
80	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.516.446,07	12.253.000	12.598.100	12.350.800	12.426.300	12.434.700
09		Personalauszahlungen	4.581.147,54	4.552.100	4.841.800	4.956.000	5.033.500	5.111.800
10	+	Versorgungsauszahlungen	49.820,18	18.000	18.500	19.000	19.500	20.000
11	+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.406.440,96	2.305.300	2.386.100	2.039.300	2.041.700	2.038.200
12	+	Transferauszahlungen	3.983.352,50	4.204.300	4.154.200	3.805.500	4.086.300	4.086.300
13	+	sonstige Auszahlungen	1.120.129,55	1.130.700	1.242.300	1.146.200	1.155.900	1.132.000
14	+	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	101.454,25	62.200	68.400	63.000	58.000	58.000
15	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.242.344,98	12.272.600	12.711.300	12.029.000	12.394.900	12.446.300
16	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	1.274.101,09	-19.600	-113.200	321.800	31.400	-11.600
17	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	2.061.965,19	2.031.800	4.236.000	3.177.100	1.881.200	1.780.100
18	+	Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	35.756,00	42.500	120.000	22.500	22.500	22.500
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.097.721,19	2.074.300	4.356.000	3.199.600	1.903.700	1.802.600
20		Auszahlungen für eigene Investitionen	1.488.135,11	3.351.000	4.117.800	3.539.800	1.606.400	1.593.400
21	+ Inv	Auszahlungen von Zuwendungen für vestionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.488.135,11	3.351.000	4.117.800	3.539.800	1.606.400	1.593.400
23	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	609.586,08	-1.276.700	238.200	-340.200	297.300	209.200
24	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23)	1.883.687,17	-1.296.300	125.000	-18.400	328.700	197.600
25		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für vestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige nzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	308.526,25	0	0	0	0	0
26	- un Au	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen d Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige iszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	771.146,45	274.600	242.700	217.000	217.900	216.300
27	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-462.620,20	-274.600	-242.700	-217.000	-217.900	-216.300
28	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	25.412,50	15.800	6.600	0	0	0
29	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
30	= Lie	Saldo aus der Inanspruchnahme von quiditätsreserven	25.412,50	15.800	6.600	0	0	O
31	= un	Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit id der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Summe Zeilen 27 und 30)	-437.207,70	-258.800	-236.100	-217.000	-217.900	-216.300
32	= au Ina	Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und is den Salden der Finanzierungstätigkeit und der anspruchnahme von Liquiditätsreserven (Summe Zeilen 24 und 31)	1.446.479,47	-1.555.100	-111.100	-235.400	110.800	-18.700
33	+ de	· ·	33.243,91	0	0	0	0	C
34	=	Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende es Haushaltsjahres	1.479.723,38	-1.555.100	-111.100	-235.400	110.800	-18.700

1 von 1 301 / 00 / 02.03.2017 / 12:37 / 0-7

Kostenstelle	Sachkonto	THH	Bereich	Maßnahme	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Kurzbeschreibung der Investitionen
11101.001	082100	1	Steuerung der Kommune	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung					
11101.001	082300	1	Steuerung der Kommune	Anschaffung GwG's					
11102.001	013100	2	Amt für Verwaltungssteuer-ung und Demografie	Software	20.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Dokumentmanagementsystem, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11102.001	082100	2	Amt für Verwaltungssteuer-ung und Demografie	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	Ersatzbeschaffungen 2 Rechner (je 800 EUR) für 2017, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11102.001	082200	2	Amt für Verwaltungssteuer-ung und Demografie	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	400,00	400,00	400,00	400,00	2 Bildschirme,ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11103.001	082100	3	Amt für Finanzen	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Bildschirme, PC's, Kamera usw.)	500,00	500,00	500,00	500,00	1 Drucker Zimmer 112 in 2017, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11103.001	082200	3	Amt für Finanzen	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	500,00	500,00	500,00	500,00	2017 1 Bürodrehstuhl, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11104.001	082100	1	Allgemeine Bau-verwaltung	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	500,00	500,00	500,00	
11104.002	071100	1	kommunale Angelegenheiten	Fahrzeuge	36.000,00	-	25.000,00	-	2017 : Ersatz Kfz Königsmark und Walsleben 2019 : Ersatz für Kfz Rossau (3,5 T Pritsche)
11104.002	082100	1	kommunale Angelegenheiten	Anschaffung diverser Geräte (wie Kettensägen, Rasenmäher)	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2017 2 neue Rasenmäher, ab 2018 Sockelbetrag
11104.002	082300	1	kommunale Angelegenheiten	Anschaffung GwG´s					
11105.001	013100	2	Amt für Verwaltungssteuer-ung und Demografie	neues HKR-System	12.400,00				
11105.001	013100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Überarbeitung Homepage (Upgrade auf das Vorhande System)	15.000,00				Upgrade auf vorhandene System, damit die Homepage auch für mobile Endgeräte nutzbar ist
11105.001	013100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	GDPDU-Schnittstelle Ab-data	600,00				Anschaffung dieser Schnittstelle zum Datenaustausch mit dem Finanzamt
11105.001	073100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Erneuerung Servertechnik	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	DB-Server Rathaus - Erneuerung Betriebssystem und Hardware, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11105.001	082100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	800,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	2017 QNAP-Speicherblock, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
11105.002	081100	1	Rathaus "Kleiner Markt 7"	Betriebsvorrichtungen	1.100,00				USV (unterbrechungslose Stromversorgung) lt. Angebot
11105.002	096200	1	Verwgebäude "Ernst- Thälmann-Straße 10"	Tiefbaumaßnahmen	17.600,00				2017 Baukostenzuschuss Abwasser/Rückbau Klärgrube einschließlich Umschlußarbeiten im Zuge der Baumaßnahme Ernst-Thälmann-Straße
11106.001	082200	3	Liegenschaftsverwaltung	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	800,00	200,00	200,00	200,00	Farbdrucker für Liegenschaften, 1 Bürodrehstuhl, ab 2018 Sockelbetrag
11106.001	029100	3	Liegenschaftsverwaltung	Erwerb von Grundstücken	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
11106.001	454100/682 100	3	Liegenschaftsverwaltung	Verkauf von Grundstücken	- 120.000,00	- 22.500,00	- 22.500,00	- 22.500,00	
12201.001	082100	4	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Anschaffung BGA	500,00	500,00	500,00	500,00	2017 1 Rechner, ab 2018 Sockelbetrag
12202.001	012100	4	Personanstandswesen	Lizenzen	3.000,00				Anpassung der Arbeitsplätze EWO und Standesamt
12202.001	081100	4	Personanstandswesen	Betriebsvorrichtungen					
12202.001	082100	4	Personanstandswesen	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	400,00				Anschaffung eines Scanners

Kostenstelle	Sachkonto	ТНН	Bereich	Maßnahme	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Kurzbeschreibung der Investitionen
12203.001	012100	4	Meldewesen	Lizenzen	3.000,00				Anpassung der Arbeitsplätze EWO und Standesamt
12203.001	082100	4	Meldewesen	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.800,00				2017 1 Dokumentendrucker,1 Schreibtisch
12203.001	082300	4	Meldewesen	Anschaffung GWG's	100,00				1 Kartenlesegerät
12601.001	231100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Sonderpsten aus Zuwendungen		- 125.000,00	- 200.000,00	- 70.000,00	2017 0 EUR , 2018 Löschgruppenfahrzeug mit Förderung, 2019 Tanklöschfahrzeug 300.000 EUR Osterburg, Tanklöschfahrzeug Polkau 200.000 EUR - Förderung mit 40% gerechnet, ab 2020 Ersatzbeschaffung lt. Risiko und Gefährdungsanalyse mit Förderung
12601.001	071100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Fahrzeuge		330.000,00	500.000,00	175.000,00	
12601.001	082100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	1 Beamer und feuerwehrtechnische Geräte
12601.001	082102	4	Brandschutz / Feuerwehr	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Handsprechfunkgeräte
12601.001	231100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Sonderposten aus Zuwendungen - Schulungsraum STARK V	- 275.000,00				Zuwendungen aus STARK V für die Sanierung des Daches und des Schulungsraumes im Feuerwehrgerätehaus Osterburg
12601.001	096100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Hochbaumaßnahmen	15.400,00				Hausalarmanlage - Auflage aus Baugenehmigung
12601.001	096200	4	Brandschutz / Feuerwehr	in jedem HH-Jahr werden Brunnen und Hydranten gebaut oder komplett ersetzt	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	5 Hydranten -> 2 Stück für Thälmann-Straße, 3 Brunnen in Gladigau, Flessau, Meseberg
21101.001	081100	2	Grundschule Hainstraße	Betriebsvorrichtungen	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Motorik und Kletteranlage; Spielhaus gemeinsam mit Hort insgesamt 10.000 EUR, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
21101.001	081100	2	Grundschule Hainstraße	Betriebsvorrichtungen	14.000,00				Fallschutz Spielplatz unter dem anzuschaffenden Spielhaus - gemeinsam mit Hort
21101.001	082100	2	Grundschule Hainstraße	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	2017 Geschirrspüler, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
21101.001	082200	2	Grundschule Hainstraße	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	4.000,00	500,00	500,00	500,00	2017 Musikanlage, fahrbare Tafel (3 Stück) mit Buchstabenaufbewahrungskasten, Xylophon, Regale und Schränke, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
21101.001	096100	2	Grundschule Hainstraße	Hochbaumaßnahmen - Fassade		95.000,00			Sanierung der Fassadenfugen am Altbau im Zusammenhang mit Sonnenschutzerweiterung
21101.001	096100	2	Grundschule Hainstraße	Hochbaumaßnahmen - Treppengeländer	14.000,00				Treppengeländer Altbau - Auflage Gefährungsbeurteilung
21101.001	096100	2	Grundschule Hainstraße	Hochbaumaßnahmen - Schallschutz		3.300,00			2018 Schallschutz Essenraum
21101.001	096100	2	Grundschule Hainstraße	Hochbaumaßnahmen - Sonnenschutz		85.000,00			2018 Sonnenschutzerweiterung Förderung zu 100 % über Stark V
21101.001	231100	2	Grundschule Hainstraße	Fördermittel für Sonnenschutzerweiterung im Rahmen Stark V		- 85.000,00			Fördermittel aus dem Programm Stark V
21101.001	231100	2	Grundschule Hainstraße	Fördermittel für PC-Kabinett	- 111.300,00				Fördermittel für PC-Kabinett - Auszahlungen über HH-Rest aus 2016
21101.002	231100	2	Grundschule Flessau	Sanierung Grundschule Flessau	- 1.173.700,00	- 1.172.600,00			Fördermittel für Baumaßnahme – 90% -ige Förderung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" - Projektaufruf 2016

Kostenstelle	Sachkonto	ТНН	Bereich	Maßnahme	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Kurzbeschreibung der Investitionen
21101.002	096100	2	Grundschule Flessau	Sanierung Grundschule Flessau	1.304.200,00	1.302.900,00			Baumaßnahme mit 90%-iger Förderung (Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" - Projektaufruf 2016 – Gesamtkosten ca. 2.607.100 EUR verteilt auf 2 Haushaltsjahre) - Verpflichtungsermächtigung
21101.002	081100	2	Grundschule Flessau	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)					
21101.002	082100	2	Grundschule Flessau	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Turngeräte)					
21101.002	082300	2	Grundschule Flessau	Anschaffung GwG´s					
27201.001	082100	5	Stadt- und Kreisbiliothek	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	800,00	500,00	500,00	500,00	2017 Ersatzbeschaffung Rechner zentrale Einarbeitung , ab 2018 Sockelbetrag
36501.002	231100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Fördermittel STARK V Trinkwasserdesinfektionsanlage	- 127.000,00				
36501.002	073100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Trinkwasserdesinfektionsanlage	127.000,00				
36501.002	081100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)	1.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Sonnenschutz für Trampolin, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.002	082100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Geschirrspüler, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.002	082200	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	2.900,00	500,00	500,00	500,00	2017 neue Matten für Turnraum, Gitarre, Großbaustein Krabbelinsel, Wäscheschränke, Rasentrimmer, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.002	082300	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung GwG´s	700,00	500,00	500,00	500,00	2017 neue Rollhocker, Akkuschrauber, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.003	081100	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)	5.000,00	500,00	500,00	500,00	2017 Motorik und Kletteranlage; Spielhaus gemeinsam mit Schule insgesamt 10.000 EUR, ab 2018 Sockelbetrag
36501.003	081100	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)	14.000,00	-	-	-	2017 Fallschutz Spielplatz unter dem anzuschaffenden Spielhaus - gemeinsam mit Schule
36501.003	082100	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Möbel für Spielräume, Tischkicker, ab 2018 Sockelbetrag
36501.003	082300	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung GwG´s	2.800,00	500,00	500,00	500,00	2017 Fahrzeuge, Roller, Spielzeug für draußen, Sitzsäcke, Bausteintruhen ab 2018 Sockelbetrag
36501.004	081100	2	Hort Flessau	Betriebsvorrichtung (z.B. Spielgeräte usw.)					keine Ansätze aufgrund der umfangreichen Sanierung
36501.004	082100	2	Hort Flessau	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung					keine Ansätze aufgrund der umfangreichen Sanierung
36501.004	082200	2	Hort Flessau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)					keine Ansätze aufgrund der umfangreichen Sanierung
36501.004	082300	2	Hort Flessau	Anschaffung GwG's					keine Ansätze aufgrund der umfangreichen Sanierung
36501.005	081100	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Betriebsvorrichtung (z.B. Spielgeräte wie Schaukel usw.)	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Sandkasten, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.005	082100	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 neue Küchenmöbel, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.005	082200	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	1.300,00	500,00	500,00	500,00	2017 Spielzeughaus, neue Teppiche, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.005	082300	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Anschaffung GWG's		500,00	500,00	500,00	jährl. Sockelbetrag

Kostenstelle	Sachkonto	THH	Bereich	Maßnahme	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Kurzbeschreibung der Investitionen
36501.006	081100	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Betriebsvorrichtungen	4.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Klettergerüst, Umrandung Eisenbahn, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.006	082100	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.600,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 6 Sitzer Krippenkinder, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.006	082200	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	1.100,00	500,00	500,00	500,00	2017 Aufbewahrungsbox für Spielzeug,Servierwagen, Wickeltisch, Windelregal, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.006	082300	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Anschaffung GwG's		200,00	200,00	200,00	ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.007	081100	2	Kita "Walsleben"	Betriebsvorrichtung (z.B. Spielgeräte)		500,00	500,00	500,00	ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.007	082100	2	Kita "Walsleben"	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Geschirrspüler usw.)		500,00	500,00	500,00	ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.007	082200	2	Kita "Walsleben"	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	400,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2017 Regalteile für Matschecke, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.007	082300	2	Kita "Walsleben"	Anschaffung GwG's	100,00	500,00	500,00	500,00	2017 digitaler Bilderrahmen, ab 2018 jährl. Sockelbetrag
36501.007	096100	2	Kita "Walsleben"	Hochbaumaßnahmen	3.000,00				2017 Zaun erneuern einschließlich Flügeltor
36602.001	081100	1	Spielplätze	Ersatz Spielgeräte	50.000,00	45.000,00	23.000,00	15.000,00	2017 Errichtung Spielplatz in Meseberg und Aktivspielplatz in Düsedau, in 2018 Dobbrun, 2019 Errichtung Spielplatz im Krumker Park, 2020 Sockelbetrag
36602.001	231100	1	Spielplätze	Förderung über LEADER für Errichtungen und Erneuerungen Spielplätze in 2016 ff.	- 37.500,00	- 31.500,00	- 16.000,00		75%-ige Förderung über LEADER - Programm möglich
42401.003	071100	4	Sportzentrum Bleiche	Fahrzeuge	7.000,00				2017 Anschaffung Rasentraktor
51101.001	096100	1	Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaß-nahmen	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Umbaumaßnahmen Stadtumbau Ost) 2016 - 2019	767.500,00	475.500,00	722.400,00	894.700,00	siehe Erläuterungen Teilfinanzplan THH 1
51101.001	231100	1	Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaß-nahmen	Fördermittel 2016 - 2019 Stadtumbau Ost	- 566.600,00	- 317.000,00	- 481.600,00	- 596.500,00	
54101.001	029100	1	Gemeindestraßen	Erwerb Grund und Boden / Vermessungskosten usw.	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Sockelbetrag für Grunderwerb im Rahmen Baumaßnahme Thälmannstraße
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Melkerstraße (insgesamt 2. Bauabschnitte)	160.800,00				SR für den 2.BA liegt noch nicht vor, geschätzte Restsumme incl. Rest Planungskosten
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Melkerstraße Anliegerbeiträge		- 474.300,00			
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel nach Entflechtungsgesetz für Melkerstraße / Fördermittel allgemein	- 65.300,00				
54301.001	232100	1	Gemeindestraßen	(nur Straßenbeleuchtung) Beiträge Düsedau	- 23.000,00				
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Ausbau am Bahnhof in Flessau					
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel für Ausbau am Bahnhof in Flessau					keine Fördermittel
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Beiträge für Ausbau am Bahnhof in Flessau	- 259.000,00				

Kostenstelle	Sachkonto	THH	Bereich	Maßnahme	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Kurzbeschreibung der Investitionen
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Bau Ernst-Thälmann-Straße - Kosten sind bereits ab Planjahr 2015 abgebildet	480.000,00	707.900,00			
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel Ernst-Thälmann-Straße	- 260.000,00	- 392.800,00			
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Ernst-Thälmann-Straße			- 384.000,00		
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Neue Straße in Flessau 1.BA 290m					Teilabschnitt von Bahnhofstraße bis Kreuzung
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Neue Straße in Flessau 2.BA 250m					Teilabschnitt ab Kreuzung bis L 13, Baulänge 250m
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Neue Straße Flessau 1. BA				- 163.000,00	Teilabschnitt von Bahnhofstraße bis Kreuzung
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Neue Straße Flessau 2.BA					90% Umlage, da Erschließung, Teilabschnitt von Bahnhofstraße bis Kreuzung - 2. BA wird nicht realisiert -
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Bahnhofstraße Osterburg	10.000,00	294.300,00	196.100,00		
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel Bahnhofstraße (Osterburg)			- 270.000,00		
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Bahnhofstraße (Osterburg)				- 162.000,00	
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Krumker Straße (Bau und Planung)			30.000,00	378.800,00	Krumker Straße in 2020 / 2021 / 2022 Baulänge gesamt 940m
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel Krumker Straße				- 259.000,00	Krumker Straße in 2020 / 2021 (-259.000 EUR)
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Krumker Straße					
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Stendaler Chaussee bis B189 1. Teilabschnitt				20.000,00	Teilabschnitt B189 - ALDI (Baulänge ca. 950m)
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel Stendaler Chaussee 1. Teilabschnitt					
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Stendaler Chaussee 1. Teilabschnitt					umlagefähig 23%, da Hauptverkehrsstraße
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Stendaler Chaussee bis B189 2. Teilabschnitt					Teilabschnitt ALDI - alte Tankstelle (Baulänge ca. 850m)
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Fördermittel Stendaler Chaussee 2. Teilabschnitt					
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Anliegerbeiträge Stendaler Chaussee 2. Teilabschnitt					voraussichtlich in 2023
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Baumaßnahme - Einleitstellen	47.000,00	33.000,00			16 Einleitstellen It. Niederschlagskonzept
54501.001	096100	1	Straßenbeleuchtung	Hochbaumaßnahmen - Umrüstung auf LED	683.700,00				
54501.001	231100	1	Straßenbeleuchtung	Fördermittel STARK V	- 683.700,00				

Kostenstelle	Sachkonto	THH	Bereich	Maßnahme	Planansatz 2017	Planansatz 2018	Planansatz 2019	Planansatz 2020	Kurzbeschreibung der Investitionen
54701.001	096100	1	Bushaltestellen	Ersatzbauten von Bushaltestellen			12.000,00	12.000,00	in 2017/2018 keine Ersatzneubauten
54701.001	231100	1	Bushaltestellen	FM ÖPNV (80%)			- 3.200,00	- 3.200,00	jedes Jahr ein Sockelbetrag für Sanierung / Instandhaltung eingestellt
55201.002	096200	1	Wasserbauliche Anlagen	Wassertourismus	90.000,00				5 Einstiegshilfen (Slipstellen) und Querungshilfen
55201.002	231100	1	Wasserbauliche Anlagen	Fördermittel über das LEADER für Wassertourismus	- 67.500,00				75 % ige Förderung über Leader
55301.001	082200	4	Bestattungswesen	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	600,00				je 2 Sitzbänke (Stück 150 EUR) Trauerhallen Düsedau und Calberwisch
55301.001	231100	4	Bestattungswesen	Sonderposten aus Zuwendungen	- 60.000,00	- 52.500,00			Förderung LEADER 75 % Kirche Krumke
55301.001	096100	4	Bestattungswesen	Hochbaumaßnahmen	80.000,00	70.000,00			Erneuerung der Friedhofsmauer in Krumke und Kirche Krumke 2017 und 2018-> LEADER
55501.003	029100/529 100	3	Flurbereinigungsverfahren	Erwerb von Grundstücken, Verfahren Rossau und A14 Erxleben	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
57301.012	096200	4	Marktwesen	Tiefbaumaßnahmen	6.000,00				2017 Errichtung Trinkwasserhausanschluss auf Parkplatz Wasserstraße zur Sicherstellung der Versorgung bei Stadtfesten
57301.022	082200	1	DGH Zedau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	500,00				Anschaffung Geschirrspüler
57301.030	082200	1	DGH Düsedau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	800,00				Geschirrspüler (500 EUR), Durchlauferhitzer (300 EUR)
57301.070	082300	1	DGH Walsleben	Anschaffung GWG's	300,00				Anschaffung Geschirr
61101.001	231100	3	Steuern und allgemeine Zuweisungen	investive Schlüsselzuweisung vom Land	- 526.400,00	- 526.400,00	- 526.400,00	- 526.400,00	lt. 1. Orientierungsdaten vom 05.12.2016
				Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 238.200,00	340.200,00	- 297.300,00	- 209.200,00	

Kostenstelle	Sachkonto	тнн	Bereich	Bezeichnung Sachkonto	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Planansatz 2017	alle	Stadt Obg.	ländlicher Bereich
11102.001	013100	2	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie	Software	Dokumentmanagementsystem	20.000,00	20.000,00	-	-
11102.001	082100	2	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ersatzbeschaffungen 2 Rechner	1.600,00	1.600,00	-	-
11102.001	082200	2	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	2 Bildschirme	400,00	400,00	-	-
11103.001	082100	3	Amt für Finanzen	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Drucker	500,00	500,00	-	-
11103.001	082200	3	Amt für Finanzen	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Bürodrehstuhl	500,00	500,00	-	-
11104.002	071100	1	kommunale Angelegenheiten	Fahrzeuge	2017 : Ersatz Kfz Königsmark und Walsleben 2019 : Ersatz Kfz Rossau	36.000,00	36.000,00	-	-
11104.002	082100	1	kommunale Angelegenheiten	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 neue Rasenmäher	2.000,00	2.000,00	-	-
11105.001	013100	2	Amt für Verwaltungssteuer-ung und Demografie	Software	neues HKR System - Weiterführung aus 2016	12.400,00	12.400,00	-	-
11105.001	013100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Software	Überarbeitung Homepage (Upgrade auf das Vorhande System)	15.000,00	15.000,00	-	-
11105.001	013100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Software	Anschaffung GDPDU-Schnittstelle zum Datenaustausch mit dem Finanzamt	600,00	600,00	-	-
11105.001	073100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Erneuerung Servertechnik	DB-Server Rathaus - Erneuerung Betriebssystem und Hardware, ab 2018 jährl. Sockelbetrag	3.000,00	3.000,00	-	-
11105.001	082100	2	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	QNAP-Speicherblock	800,00	800,00	-	-
11105.002	081100	1	Rathaus "Kleiner Markt 7"	Betriebsvorrichtungen	USV (unterbrechungslose Stromversorgung) lt. Angebot	1.100,00	1.100,00	-	-
11105.002	096200	1	Verwgebäude "Ernst-Thälmann- Straße 10"	Tiefbaumaßnahmen	Baukostenzuschuss Abwasser/Rückbau Klärgrube einschließlich Umschlußarbeiten im Zuge der baumaßnahme Ernst-Thälmann-Straße	17.600,00	17.600,00	-	-
11106.001	082200	3	Liegenschaftsverwaltung	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Farbdrucker für Liegenschaften, Bürodrehstuhl	800,00	800,00	-	-
11106.001	029100	3	Liegenschaftsverwaltung	Erwerb von Grundstücken		2.000,00	2.000,00	-	-
11106.001	4541000/68 2100	3	Liegenschaftsverwaltung	Verkauf von Grundstücken		- 120.000,00	- 120.000,00		
12201.001	082100	4	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Anschaffung BGA	1 Rechner	500,00	500,00	-	-
12202.001	012100	4	Personanstandswesen	Lizenzen	Anpassung der Arbeitsplätze EWO und Standesamt	3.000,00	3.000,00	-	-
12202.001	082100	4	Personanstandswesen	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anschaffung eines Scanners	400,00	400,00	-	-
12203.001	012100	4	Meldewesen	Lizenzen	Anpassung der Arbeitsplätze EWO und Standesamt	3.000,00	3.000,00	-	-
12203.001	082100	4	Meldewesen	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Dokumentendrucker, Schreibtisch	2.800,00	2.800,00	-	-
12203.001	082300	4	Meldewesen	Anschaffung GWG's	1 Kartenlesegerät	100,00	100,00	-	-
12601.001	071100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Fahrzeuge	ab 2018 mit Förderung	-	-	-	-
12601.001	082100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen	1 Beamer und feuerwehrtechnische Geräte	8.000,00	8.000,00	-	-
12601.001	082102	4	Brandschutz / Feuerwehr	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen	Handsprechfunkgeräte	1.000,00	1.000,00	-	-
12601.001	231100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Sonderposten aus Zuwendungen	Zuwendungen aus STARK V für die Sanierung des Daches und des Schulungsraumes im Feuerwehrgerätehaus Osterburg	- 275.000,00	- 275.000,00	-	-
12601.001	096100	4	Brandschutz / Feuerwehr	Hochbaumaßnahmen	Hausalarmanlage - Auflage aus Baugenehmigung	15.400,00	15.400,00	-	-
12601.001	096200	4	Brandschutz / Feuerwehr	Tiefbaumaßnahmen	5 Hydranten, 3 Brunnen in Gladigau, Flessau, Meseberg	50.000,00	50.000,00	-	-

Kostenstelle	Sachkonto	тнн	Bereich	Bezeichnung Sachkonto	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Planansatz 2017	alle	Stadt Obg.	ländlicher Bereich
21101.001	081100	2	Grundschule Hainstraße	Betriebsvorrichtungen	Motorik und Kletteranlage; Spielhaus gemeinsam mit Hort insgesamt 10.000 EUR	5.000,00	5.000,00	-	-
21101.001	081100	2	Grundschule Hainstraße	Betriebsvorrichtungen	Fallschutz Spielplatz unter dem anzuschaffenden Spielhaus - gemeinsam mit Hort	14.000,00	14.000,00	-	-
21101.001	082100	2	Grundschule Hainstraße	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geschirrspüler	2.400,00	2.400,00	-	-
21101.001	082200	2	Grundschule Hainstraße	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Musikanlage, fahrbare Tafel (3 Stück) mit Buchstabenaufbewahrungskasten, Xylophon, Regale und Schränke	4.000,00	4.000,00	-	-
21101.001	096100	2	Grundschule Hainstraße	Hochbaumaßnahmen	Treppengeländer Altbau - Auflage Gefährungsbeurteilung	14.000,00	14.000,00	-	-
21101.001	231100	2	Grundschule Hainstraße	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel für PC-Kabinett - Auszahlungen über HH- Rest aus 2016	- 111.300,00	- 111.300,00	-	-
21101.002	231100	2	Grundschule Flessau	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel für Baumaßnahme – 90% -ige Förderung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" - Projektaufruf 2016	- 1.173.700,00	- 1.173.700,00	-	-
21101.002	096100	2	Grundschule Flessau	Hochbaumaßnahmen	Baumaßnahme mit 90%-iger Förderung (Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" - Projektaufruf 2016 – Gesamtkosten ca. 2.607.00 EUR verteilt auf 2 Haushaltsjahre) - Verpflichtungsermächtigung	1.304.200,00	1.304.200,00	-	-
27201.001	082100	5	Stadt- und Kreisbiliothek	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ersatzbeschaffung Rechner zentrale Einarbeitung	800,00	800,00	-	-
36501.002	231100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel STARK V Trinkwasserdesinfektionsanlage	- 127.000,00	- 127.000,00	-	-
36501.002	073100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Technische Anlagen	Trinkwasserdesinfektionsanlage	127.000,00	127.000,00	-	-
36501.002	081100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)	Sonnenschutz für Trampolin	1.300,00	1.300,00	-	-
36501.002	082100	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geschirrspüler	3.000,00	3.000,00	-	-
36501.002	082200	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	neue Matten für Turnraum, Gitarre, Großbaustein Krabbelinsel, Wäscheschränke, Rasentrimmer	2.900,00	2.900,00	-	-
36501.002	082300	2	Kita "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung GwG´s	neue Rollhocker, Akkuschrauber, ab 2018 jährl. Sockelbetrag	700,00	700,00	-	-
36501.003	081100	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)	Motorik und Kletteranlage; Spielhaus gemeinsam mit Schule insgesamt 10.000 EUR	5.000,00	5.000,00	-	-
36501.003	081100	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Betriebsvorrichtung ( Spielgeräte usw.)	Fallschutz Spielplatz unter dem anzuschaffenden Spielhaus - gemeinsam mit Schule	14.000,00	14.000,00	-	-
36501.003	082100	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	Möbel für Spielräume, Tischkicker	3.500,00	3.500,00	-	-
36501.003	082300	2	Hort "Jenny - Marx" Osterburg	Anschaffung GwG´s	Fahrzeuge, Roller, Spielzeug für draußen, Sitzsäcke, Bausteintruhen	2.800,00	2.800,00	-	-
36501.005	081100	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Betriebsvorrichtungen	Sandkasten	2.000,00	2.000,00	-	-
36501.005	082100	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	neue Küchenmöbel	5.000,00	5.000,00	-	-
36501.005	082200	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Spielzeughaus, neue Teppiche	1.300,00	1.300,00	-	-
36501.005	082300	2	Kita "Kleiner Fratz" Königsmark	Anschaffung GWG's	jährl. Sockelbetrag	-	-	-	-
36501.006	081100	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Betriebsvorrichtungen	Klettergerüst, Umrandung Eisenbahn	4.000,00	4.000,00	-	-
36501.006	082100	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 Sitzer Krippenkinder	1.600,00	1.600,00	-	-

Kostenstelle	Sachkonto	ТНН	Bereich	Bezeichnung Sachkonto	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Planansatz 2017	alle	Stadt Obg.	ländlicher Bereich
36501.006	082200	2	Kita "Zwergenland" Rossau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Aufbewahrungsbox für Spielzeug,Servierwagen, Wickeltisch, Windelregal	1.100,00	1.100,00	-	-
36501.007	082200	2	Kita "Walsleben"	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Regalteile für Matschecke	400,00	400,00	-	-
36501.007	082300	2	Kita "Walsleben"	Anschaffung GwG's	digitaler Bilderrahmen	100,00	100,00	-	-
36501.007	096100	2	Kita "Walsleben"	Hochbaumaßnahmen	Zaun einschließlich Flügeltor	3.000,00	3.000,00	-	-
36602.001	081100	1	Spielplätze	Betriebsvorrichtungen	Errichtung Spielplatz in Meseberg und Aktivspielplatz in Düsedau	50.000,00	-	-	50.000,00
36602.001	231100	1	Spielplätze	Sonderposten aus Zuwendungen	Förderung über LEADER für Errichtungen und Erneuerungen Spielplätze	- 37.500,00	-	-	- 37.500,00
42401.003	071100	4	Sportzentrum Bleiche	Fahrzeuge	Anschaffung Rasentraktor	7.000,00	7.000,00	-	-
51101.001	096100	1	Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaß-nahmen	Hochbaumaßnahmen	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Umbaumaßnahmen Stadtumbau Ost) 2016 - 2019	767.500,00	767.500,00	-	-
51101.001	231100	1	Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaß-nahmen	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel 2016 - 2019 Stadtumbau Ost	- 566.600,00	- 566.600,00	-	-
54101.001	029100	1	Gemeindestraßen	Erwerb Grund und Boden / Vermessungskosten usw.	Sockelbetrag für Grunderwerb im Rahmen Baumaßnahme Thälmannstraße	10.000,00	-	10.000,00	-
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Tiefbaumaßnahmen	Melkerstraße 2. BA	160.800,00	-	160.800,00	-
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel nach Entflechtungsgesetz für Melkerstraße / Fördermittel allgemein	- 65.300,00	-	- 65.300,00	-
54301.001	232100	1	Gemeindestraßen	Sonderposten aus Beiträge	(nur Straßenbeleuchtung) Beiträge Düsedau	- 23.000,00	-		- 23.000,00
54101.001	232100	1	Gemeindestraßen	Sonderposten aus Beiträge	Beiträge für Ausbau am Bahnhof in Flessau	- 259.000,00	-		- 259.000,00
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Tiefbaumaßnahmen	Bau Ernst-Thälmann-Straße (Kostenschätzung gesamt 1.170.000 EUR) Kosten sind bereits ab Planjahr 2015 abgebildet	480.000,00	-	480.000,00	-
54101.001	231100	1	Gemeindestraßen	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel Ernst-Thälmann-Straße Entflechtgesetz	- 260.000,00	-	- 260.000,00	-
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Tiefbaumaßnahmen	Neue Straße in Flessau 1.BA 290m - Teilabschnitt von Bahnhofstraße bis Kreuzung	-	-	-	-
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Tiefbaumaßnahmen	Bahnhofstraße Osterburg	10.000,00	-	10.000,00	-
54101.001	096200	1	Gemeindestraßen	Tiefbaumaßnahmen	Baumaßnahme - Einleitstellen- 16 Einleitstellen It. Niederschlagskonzept	47.000,00	47.000,00	-	-
54501.001	096100	1	Straßenbeleuchtung	Hochbaumaßnahmen	Umrüstung auf LED	683.700,00	-	-	683.700,00
54501.001	231100	1	Straßenbeleuchtung	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel STARK V	- 683.700,00	-		683.700,00
55201.002	096200	1	Wasserbauliche Anlagen	Tiefbaumaßnahmen	Wassertourismus - 5 Einstiegshilfen (Slipstellen) und Querungshilfen	90.000,00	90.000,00	-	-
55201.002	231100	1	Wasserbauliche Anlagen	Sonderposten aus Zuwendungen	Fördermittel über das LEADER für Wassertourismus	- 67.500,00 ·	- 67.500,00	-	-
55301.001	082200	4	Bestattungswesen	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	je 2 Sitzbänke Trauerhallen Düsedau und Calberwisch	600,00	-	-	600,00
55301.001	231100	4	Bestattungswesen	Sonderposten aus Zuwendungen	Förderung LEADER 75 % Kirche Krumke	- 60.000,00	-	- 60.000,00	-
55301.001	096100	4	Bestattungswesen	Hochbaumaßnahmen	Erneuerung der Friedhofsmauer in Krumke und Kirche Krumke 2017 und 2018 über LEADER	80.000,00	-	80.000,00	-
55501.003	029100/529 100	3	Flurbereinigungsverfahren	Erwerb von Grundstücken	Verfahren Rossau und A14 Erxleben	2.000,00	-	-	2.000,00
57301.012	096200	4	Marktwesen	Tiefbaumaßnahmen	Errichtung Trinkwasserhausanschluss auf Parkplatz Wasserstraße zur Sicherstellung der Versorgung bei Stadtfesten	6.000,00	6.000,00	-	-
57301.022	082200	1	DGH Zedau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Anschaffung Geschirrspüler	500,00	500,00	-	500,00
57301.030	082200	1	DGH Düsedau	Sammelpool (150 bis 1.000 EUR netto)	Geschirrspüler, Durchlauferhitzer	800,00	800,00	-	800,00
57301.070	082300	1	DGH Walsleben	Anschaffung GWG's	Anschaffung Geschirr	300,00	300,00	-	300,00
61101.001	231100	3	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonderposten aus Zuwendungen	investive Schlüsselzuweisung vom Land	- 526.400,00	- 526.400,00	-	-
				Saldo der Ein- und Auszahlungen		- 238.200,00	- 326.800,00	355.500,00	- 265,300,00

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einteilung in Kategorien	gesamt	unab- weisbar	Auftrag (gesetzlich)	Erhaltung Vermögens- substanz	langfristige Kostenein- sparung	geschätzte Kosten	Fördermittel	Förderprogramm / Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	Ursprung	Realisierungs- jahr
Obg.	Ausbau Hilligesplatz (3 Bauabschnitte)	Baumaßnahme	36	12	10	8	6	325.000,00 €	217.000,00€	Stadtumbau - Ost	28.10.2013	Stadtumbau Ost	2017/2018
alle	Anschaffung Fahrzeuge Feuerwehr	Anschaffung	36	12	10	8	6	1.005.000,00 €	395.000,00€		17.11.2016	Risiko- und Gefährdungsanal yse	2018-2020
alle	Löschbrunnen / Hydranten / Zisternen Feuerwehr	Baumaßnahme	36	12	10	8	6	50.000,00 €			28.10.2013	Orientierungs- daten	jährlich
Obg.	Außenanlage (Schulhof Osterburg) Erweiterung der Schulhoffläche in Verbindung mit Hort Osterburg	Baumaßnahme	30	12	10	8	0				06.11.2013	вм	
Erx.	Erwerb von Grundstücken / Flurneuordnungsverfahren Erxleben / Polkau	Anschaffung	30	12	10	8	0	1.000,00€			28.10.2013	Orientierungs- daten	
Erx.	ländl. Wegebau im Rahmen der Flurneuordnung Erxleben / Polkau (Erxleben)	Flurneuordnung	30	12	10	8	0			Flurneuordnung	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Kre.	Sanierung Trauerhalle Polkern	Baumaßnahme	30	12	10	8	0				27.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Düs.	Bauabschnitt Dorfstraße Calberwisch (ca. 350 – 400 m), Grundstück Göhrs bzw. von Jagow bis Ende Offenstall (Böhlerhof)	Baumaßnahme	24	0	10	8	6			LEADER	16.12.2014	OR Düsedau 03.09.2014	
alle	Neubau / Zentralisierung des Verwaltungssitzes	Baumaßnahme	24	0	10	8	6			Stadtumbau-Ost, BAU	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Sicherungsmaßnahmen ehemals Burgstraße 13/14 NEU Breite Straße 61 und 63	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	630.000,00 €	630.000,00 €	Stadtumbau -Ost, Sicherung	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Ausbau Bahnhofstraße (Osterburg)	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	500.400,00 €	270.000,00 €	Mehrjahresprogramm zur Förderung kommunaler Straßenvorhaben nach EntflechtG	28.10.2013	Orientierungs- daten	2016 / 2017 / 2018
Obg.	Ausbau Ernst - Thälmann - Straße (Osterburg)	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	1.200.000,00 €	652.800,00 €	Mehrjahresprogramm zur Förderung kommunaler Straßenvorhaben nach EntflechtG	28.10.2013	Orientierungs- daten	2015 / 2016 / 2017 / 2018
Fle.	Ausbau Neue Straße (Flessau) 1. BA	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	355.000,00 €	0,00€	Fortführung in 2017	28.10.2013	Orientierungs- daten	2016-2017
Gla.	Ausbau Ortsdurchfahrt Schmersau	Baumaßnahme	24	0	10	8	6			Förderung der Nebenanlagen nur in Verbindung mit Straßenbau (Kreisstraßen)	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Ausbau Werbener Straße	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	220.000,00 €	145.000,00 €	Stadtumbau - Ost, nur Gehwege und Regenentwässserung	28.10.2013	Stadtumbau Ost	
Fle.	Baumaßnahme Gehweg Dorfstraße (Flessau)	Baumaßnahme	24	0	10	8	6			Förderung nur in Verbindung mit Straßenbau (Kreisstraße)	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Krumker Straße (Bau und Planung)	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	977.000,00 €	649.000,00 €		01.02.2015	Amt 60	
Kre.	Neubau Gehweg Dequede	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	390.000,00 €	0,00€	Breite. 1.50m, Länge: 470 m, ohne Grunderwerb, Förderung nur in Verbindung mit Straßenbau (Kreisstraße), LEADER	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Stendaler Chaussee bis B189 (2 Teilabschnitte)	Baumaßnahme	24	0	10	8	6	984.000,00 €	676.700,00€		01.02.2015	Amt 60	
alle	Erneuerung und Errichtungen Sirenen (Krumke und Krevese)	Ersatzbe- schaffung / Baumaßnahme	22	12	10	0	0	10.000,00 €		Krevese ist abgeschlossen	29.01.2014	HH-Planung Fachamt	2014

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einteilung in Kategorien	gesamt	unab- weisbar	Auftrag (gesetzlich)	Erhaltung Vermögens- substanz	langfristige Kostenein- sparung	geschätzte Kosten	Fördermittel	Förderprogramm / Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	Ursprung	Realisierungs- jahr
Obg.	Wasserentnahmestelle - Parkplatz Wasserstraße	Baumaßnahme	20	12	0	8	0	6.000,00€			27.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Obg.	Ausbau Parkplatz Lindenstraße / Marktplatz	Baumaßnahme	18	0	10	8	0	510.000,00€	340.000,00 €	Stadtumbau - Ost	28.10.2013	Stadtumbau Ost	
Fle.	Sanierung der GS Flessau als Baumaßnahme aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" Programmaufruf 2016	Baumaßnahme	18	0	10	8	0	2.607.000,00 €	2.346.300,00 €	Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" Förderung von 90%	03.11.2015	Haushalts- gespräch	2017 / 2018
Obg.	Sonnenschutz für Schule und Hort	Anschaffung	18	0	10	8	0	80.000,00 €	80.000,00 €	Förderung über STARK V	14.07.2016	Beschluss Stadtrat	2018
Düs.	2 Straßenleuchten in Richtung Bahnhof am Kastanienweg (Düsedau)	Anschaffung	16	0	10	8	-2				28.10.2013	Orientierungs- daten	
Wal.	Neubau Goldbecker Weg bis zum Radweg Feldstraße (Walsleben)	Baumaßnahme	16	0	10	0	6				28.10.2013	Orientierungs- daten	
Wal.	Wendehammer Plätzer Weg	Baumaßnahme	16	0	10	0	6				18.11.2013	OR Sitzung	
Kön.	Ausbau Rohrbecker Weg (Königsmark)	Baumaßnahme	14	0	0	8	6	100.000,00 €	57.000,00 €	Abschnitt mit Betonplatten / Möglichkeiten des ländlichen Wegebaus prüfen	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Fle.	Energetische Sanierung Schulküche Flessau	Baumaßnahme	14	0	0	8	6				18.02.2014	OR Sitzung	
Gla.	Heizungsanlage Vereinshaus Gladigau	Ersatzbe- schaffung	14	0	0	8	6			Änderung des Heizungsmediums "Strom auf kostengünstigere Alternative"	29.01.2014	OR Sitzung	
Kre.	ländl. Wegebau Polkern-Drüsedau (Krevese)	Baumaßnahme	14	0	0	8	6	120.000,00 €	68.000,00 €	Förderung von Infrastrukturmaßnahmen (ländlicher Wegebau) 70% der förderfähigen Nettobaukosten	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Mes.	ländl. Wegebau Straße von Kattwinkel bis Dobbruner Straße (Meseberg)	Baumaßnahme	14	0	0	8	6	120.000,00 €	68.000,00€	Förderung von Infrastrukturmaßnahmen (ländlicher Wegebau) 70% der förderfähigen Nettobaukosten	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Erx.	Möckern - Neubau Straßenentwässerung	Baumaßnahme	14	0	0	8	6			im Zusammenhang mit Straßenneubau	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Mes.	Schaffung einer Wendemöglichkeit "Straße n. Wenddorf"	Baumaßnahme	10	0	10	0	0				06.10.2015	OR 05.10.2015	
Kön.	Ausbau der Schleehufe (Königsmark)	Baumaßnahme	8	0	0	8	0				21.01.2014	OR Sitzung	
Fle.	Außenanlage (Schulhof Flessau)	Baumaßnahme	8	0	0	8	0			Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" Förderung von 90%	28.10.2013	Orientierungs- daten	2017/2018
Ros.	Brückenbau - Eisenbahnbrücke Groß Rossau / Osterburger Weg	Baumaßnahme	8	0	0	8	0	100.000,00 €		LEADER	03.02.2014	OR Rossau	2015
Bal.	ländl. Wegebau Richtung Rochau	Baumaßnahme	8	0	0	8	0	150.000,00 €	85.000,00 €	Förderung von Infrastrukturmaßmaßnahmen (ländlicher Wegebau) 70% der förderfähigen Nettobaukosten	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Düs.	Neubau / Umgestaltung Spielplatz am Bahnhof zum Rast- Fitness- und Spielplatz (Senioren-Aktiv-Platz)	Baumaßnahme	8	0	0	8	0	40.000,00 €		LEADER	03.09.2014	OR Düsedau 03.09.2014	2017

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einteilung in Kategorien	gesamt	unab- weisbar	Auftrag (gesetzlich)	Erhaltung Vermögens- substanz	langfristige Kostenein- sparung	geschätzte Kosten	Fördermittel	Förderprogramm / Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	Ursprung	Realisierungs- jahr
Kre.	Sanierung Trauerhalle Krevese (Investition Dacherneuerung, Anbau Schleppdach - Klärungsbedarf - Überbauung auf fremden Grund und Boden, Elektroanlage, Erneuerung Fenster und Türen) (3 Gewerke = aktivierungsfähig)	Baumaßnahme	8	0	0	8	0				28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Spielplatz Biesebad	Aufwertung	8	0	0	8	0	10.000,00€	8.000,00 €	LEADER	10.06.2015	ВМ	
Dob.	Spielplatz Dobbrun	Aufwertung	8	0	0	8	0	10.000,00€	8.000,00€	LEADER	10.06.2015	ВМ	2018
Mes.	Spielplatz Meseberg	Aufwertung	8	0	0	8	0	10.000,00€	7.500,00 €	LEADER	10.06.2015	ВМ	2017
Obg.	Spielplatz Schlosspark Krumke	Aufwertung	8	0	0	8	0	8.000,00€	6.400,00 €	LEADER	25.02.2015	Stadtrat W. Tramp	2019
Gla.	Straßenbeleuchtung Gladigau (Dorfstraße z.zt. Freileitung) Gladigau	Baumaßnahme	8	0	0	8	0				28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Verbesserung der Umfeldgestaltung durch Errichtung eines Spielplatzes im "Hain" der Hansestadt Osterburg (Altmark)	Aufwertung	8	0	0	8	0	30.000,00 €	24.000,00€	LEADER/Standortfrage	25.02.2015	Bürgermeister	2016
Obg.	Erneuerung Polleranlage Jüdenstraße	Baumaßnahme	8	0	0	8	0	14.000,00 €			27.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Obg.	Schutzbelag für die Linden-Sporthalle (entstehende Folgekosten für Lagern und Verlegen)	Anschaffung	6	0	0	8	-2				28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Dokumentenmanagement (Anschaffung Software)	Anschaffung	6	0	0	0	6	19.000,00 €			28.10.2013	Orientierungs- daten	2017
Obg.	Bau ÖPNV - Zufahrt von Schloßstraße zur L09 (Krumke)	Baumaßnahme	2	0	0	0	2			80% ige Förderung / Baukosten derzeit unbekannt, LEADER	24.02.2014	Bürgermeister	
Obg.	Ausbau Schliecksdorfer Weg als kombinierter Geh- und Radweg	Baumaßnahme	0	0	0	0	0			LEADER	25.02.2015	Marketingbeitrat	
Düs.	Bau eines Geh- und Radweg zwischen Calberwisch und Düsedau (Altmarkrundkurs)	Baumaßnahme	0	0	0	0	0			LEADER, Baulastträger LK	25.02.2015	OR Düsedau	
Obg.	Errichtung einer neuen Garage am Sportzentrum Bleiche	Baumaßnahme	0	0	0	0	0				27.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Obg.	Erneuerung Warmwasserbereitung und Heizung - Gebäude Sportzentrum Bleiche	Baumaßnahme	0	0	0	0	0				27.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Obg.	Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung - Umrüstung auf LED	Anschaffung	0	0	0	0	0				27.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Wal.	Erweiterungsbau Kindergarten	Baumaßnahme	0	0	0	0	0				09.02.2017	30.05.2016 Meldung OBM	
Fle.	neues Inventar für den Werkraum und Lehrerzimmer	Anschaffung	0	0	0	0	0				31.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Kön.	Anschaffung neuer Spülenschrank mit integriertem Geschirrspüler	Anschaffung	0	0	10	0	-10				31.05.2016	HH-Planung Fachamt	
Obg.	Anbau Sanitärtrakt Lindensporthalle (Osterburg)	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2			LEADER	28.10.2013	Orientierungs- daten	
alle	Aufwertung Wassertourismus (Errichtung Slipstellen und Querungshilfen) Gemeinschaftsprojekt	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2	40.000,00 €	30.000,00 €	LEADER	19.01.2015	Marketingbeirat	2017
Obg.	Caravan-Camping-Platz am Biesebad	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2			LEADER	19.01.2015	Marketingbeirat	
Wal.	Errichtung Brücke über die Uchte in Walsleben	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2			LEADER			
Obg.	Erweiterung Zaunanlage Sportzentrum Bleiche	Baumaßnahme	-2	0	0	0	0	8.100,00 €			08.09.2015	HH-Planung Fachamt	
Obg.	Lastenaufzug für Medien (Fahrbücherei)	Anschaffung	-2	0	0	0	-2				28.10.2013	Orientierungs- daten	
Kre.	Reaktivierung des alten Weges zwischen Schlosspark Krumke und Park Krevese als Wanderweg	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2			LEADER	25.02.2015	Marketingbeirat	

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einteilung in Kategorien	gesamt	unab- weisbar	Auftrag (gesetzlich)	Erhaltung Vermögens- substanz	langfristige Kostenein- sparung	geschätzte Kosten	Fördermittel	Förderprogramm / Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	Ursprung	Realisierungs- jahr
alle	Standesamt Klimaanlage für Trauzimmer	Anschaffung	-2	0	0	0	-2			eine Klimatisierung des Trauzimmers soll mit der Baumaßnahme Rathaus realisiert werden	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Swin-Golf Anlage	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2	201.100,00 €		LEADER	19.01.2015	Marketingbeirat	
alle	Tourismusprojekt (Radweg, Wanderweg usw.)	Baumaßnahme	-2	0	0	0	-2				19.01.2015	Marketingbeirat	
Mes.	Dorfstraße Meseberg (ab L9 Richtung Wenddorf)	Baumaßnahme	-5	0	10	8	6	755.000,00 €			28.10.2013	Orientierungs- daten	
Wal.	Baumaßnahme "Neue Welt in Goldbeck"	Baumaßnahme	-5	0	10	8	6			lt. OR-Sitzung im Nov. 2015 wurde beschlossen, dass Maßnahme nicht durch geführt werden soll	18.11.2013	OR Sitzung	
alle	4 Container für Obdachlose	Anschaffung	-5	0	0	0	0	50.000,00 €		Maßnahme wurde durch Amtsleiter OA per Haushaltsplanung 2016 gestrichen	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Mes.	Ausbau Neue Straße (Meseberg)	Baumaßnahme	-5	0	0	0	-5	431.200,00 €		OR und SR Ablehnung 2014	28.10.2013	Orientierungs- daten	2014 / 2015
Mes.	Ausbau Straße zum Lindenhof (Meseberg)	Baumaßnahme	-5	0	0	0	0			lt. OR Sitzung vom 05.10.2015 besteht keine Notwendigkeit	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Obg.	Breitband DSL 50.000 er Leitung (Osterburg und Zedau)	Anschaffung	-5	0	0	0	0			lt. Hauptamt kann die Maßnahme aus der Liste entfernt werden	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Wal.	Erschließung / Ausbau Uchtestraße mit Wendehammer	Baumaßnahme	-5	0	10	8	6	310.000,00 €	270.000,00 €	lt. OR vom 15.09.2015 keine Realisierung der Maßnahme gewünscht	28.10.2013	Orientierungs- daten	entfällt
alle	KKG Beitragsberechnung (Anschaffung Software)	Anschaffung	-5	0	0	0	-2			It. Hauptamt wird kein Programm benötigt	28.10.2013	Orientierungs- daten	
Mes.	Weg von Wenddorf zu den Waldhäusern	Baumaßnahme	-5	0	0	0	0			It. OR vom 05.10.2015 keine Realisierung gewünscht	18.02.2014	OR Sitzung	
Obg.	Konzepterstellung Sanierung Gehwege Alt-Neubaugebiete	Konzept- erstellung	-10	0	0	8	0	30.000,00 €	20.000,00€	Förderprogramm Stadtumbau Ost	27.01.2014	OR Sitzung	2015
Fle.	Neugestaltung Spielplatz am DGH	Baumaßnahme	-10	0	0	8	0	10.000,00 €		LEADER	22.12.2014	OR Flessau 13.11.2014	2016
Kön.	Verlegung Sportplatz von der Feuerwehr zur Bauernstube	Baumaßnahme	-10	0	0	8	0				12.08.2014	OR Königsmark am 17.06.2014	
alle	Anschaffung neuer Einsatzleitwagen für Osterburg	Ersatzbe- schaffung	-10	12	10	8	6	80.000,00€			28.10.2013	Orientierungs- daten	
Fle.	Ausbau Am Bahnhof (Flessau)	Baumaßnahme	-10	0	10	8	6	321.000,00 €	160.000,00€		28.10.2013	Orientierungs- daten	2015/2016
Obg.	Ausbau Melkerstraße (Osterburg) (2. Bauabschnitte)	Baumaßnahme	-10	0	10	8	6	1.453.600,00 €	795.400,00 €	Mehrjahresprogramm zur Förderung kommunaler Straßenbauvorhaben nach EntflechtG	28.10.2013	Orientierungs- daten	2014 / 2015 / 2016 / 2017
Ros.	Spielplatz (Ersatzbeschaffung Klettergerüst mit Schaukel)/Aufwertung	Ersatzbe- schaffung	-10	0	0	8	0	10.000,00 €	8.000,00€	LEADER	03.02.2014	OR Rossau	2016
Obg.	Kita Jenny-Marx (Vogelnestschaukel, Spielehaus usw.)	Anschaffung	-10	12	10	8	6	14.500,00 €			30.01.2015	HH-Planung Fachamt	2016
Wal.	Schaffung eines barrierefreien Zugangs am DGH Walsleben	Baumaßnahme	-10	0	10	8	0	8.000,00 €	6.400,00 €	LEADER	12.08.2014	OR Walsleben 24.04.2014	2016
Gla.	Vereinshaus "Alte Schule" Gladigau Ausbau zum Mehrgenerationenhaus	Baumaßnahme	-10	0	0	8	6	60.000,00 €	42.000,00 €		25.02.2015	OR 28.01.2015	2016/2017

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Einteilung in Kategorien	gesamt	unab- weisbar	Auftrag (gesetzlich)	Erhaltung Vermögens- substanz	langfristige Kostenein- sparung	geschätzte Kosten	Fördermittel	Förderprogramm / Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	Ursprung	Realisierungs- jahr
Kön.	Integrativspielplatz bzw. integrative Begegnungsstätte zur aktiven Mehrgenerationsnutzung am Behindertenheim in Königsmark	Baumaßnahme	-10	0	0	8	0	12.000,00 €	9.600,00 €	LEADER	25.02.2015	OR Königsmark am 27.01.2015	2016/2017
Düs.	2. BA Straße Düsedau	Baumaßnahme	-10	0	10	8	6	151.100,00 €	76.000,00 €		15.01.2015	HH-Planung Fachamt	2015
alle	Anschaffung 6 Laptops und Drucker für Kita Leiterinnen	Baumaßnahme	-10	0	0	0	-10	4.200,00 €			16.01.2014	HH-Planung Fachamt	2014
Obg.	Aufrüstung Schaltschrank Parkplatz Lindenstraße	2014	-10	0	0	0	-10				04.11.2013	вм	2014
Obg.	Bibliothek: Projekt Jugendbibliothek / Fördermittel 10.500 EUR	Baumaßnahme	-10	0	10	8	6	10.500,00 €	10.500,00 €		12.08.2014	AL-runde vom 02.06.2014	2015
Obg.	elektronische Anzeige (bitte eintreten / bitte warten)	2013	-10	0	0	0	-10	1.000,00 €		Beschaffung ist bereits in 2013 erfolgt, wird in 2014 in Betrieb genommen	28.10.2013	Orientierungs- daten	2014
alle	Erneuerung Dach (1. Dachhälfte)	Baumaßnahme	-10	12	10	8	6	63.500,00 €			29.01.2014	HH-Planung Fachamt	2014 / 2015
alle	Erneuerung Dach (2. Dachhälfte) mit Wärmedämmung usw. (Geräte FF Osterburg)	Baumaßnahme	-10	12	10	8	6	80.000,00 €			29.01.2014	HH-Planung Fachamt	2016
Obg.	Erneuerung Zaun GS Hainstraße	Baumaßnahme	-10	12	10	8	6	19.000,00 €			05.01.2015	HH-Planung Fachamt	2015
alle	Ersatzbeschaffungen (bewegliches Anlagevermögen) Feuerwehr gesamt z.B. Waschmaschine, Trockner usw.	Ersatzbe- schaffung	-10	12	10	8	6	36.000,00 €			28.10.2013	Orientierungs- daten	jährlich
Obg.	Erwerb beweg. Anlagevermögen (Medienneubeschaffung)	2014	-10	0	0	0	-10	0,00 €			28.10.2013	die Ersatzbeschaff- ungen stellen zukünftig Sofort- Aufwand da (nicht investiv., 15.01.2015)	jährlich
Obg.	Kita Jenny - Marx (Sanierung Fassade Wärmedämmung, Anpassung an gesetzl. Forderungen (Brandschutz) / Erfüllung Auflagen	2014	-10	0	0	0	-10				28.10.2013	Orientierungs- daten	2013 / 2014
Kön.	Neubau Bushaltestelle Rengerslage	2014	-10	0	0	0	0	4.000,00 €	3.200,00€	ÖPNV-Förderung vom Landkreis	12.03.2014	Notwendigkeit	2014
Gla.	Neubau Bushaltestelle Schmersau	2014	-10	0	0	0	0	4.000,00 €	3.200,00€	ÖPNV-Förderung vom Landkreis	29.01.2014	OR Sitzung	2014
Obg.	Parkscheinautomaten mit Aufbau	2014	-10	0	0	0	-10	8.000,00 €			28.10.2013	Orientierungs- daten	2014
Fle.	Rückbaumaßnahme Flessau (Abriss Wohnblock)	2014	-10	0	0	0	-10	159.500,00 €		Förderung von Maßnahmen zur Altlastensanierung u. des Bodenschutzes	28.10.2013	Orientierungs- daten	2014 / 2015
Kre.	Rückbaumaßnahme Krevese (Abriss Wohnblock)	2014	-10	0	0	0	-10	74.400,00 €		Förderung von Maßnahmen zur Altlastensanierung u. des Bodenschutzes	28.10.2013	Orientierungs- daten	2014 / 2015
alle	Umbau TSA - Tandemfahrgestelle Feuerwehr	Ersatzbe- schaffung	-10	12	10	8	0			Streichung durch Amtsleiter OA per HH-Planung 2016	28.10.2013	Orientierungs- daten	
alle	Windows -Lizenzen (Verwaltung, Bibliothek, GS Osterburg)	2014	-10	0	0	0	-10			erledigt	28.10.2013	Orientierungs- daten	2014

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	geschätzte Kosten	Realisierungs- jahr
Osterburg	Altes Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Treppenhaus (Osterburg) Instandhaltungsaufwand		28.10.2013		
Meseberg	Diakonie Fassadensanierung (Meseberg) (Fördermittel) (Instandhaltungsaufwand)	über Leader beantragt	28.10.2013	40.000,00€	2017
Dobbrun	Sanierung DGH Dobbrun (Osterburg) (Instandhaltungsaufwand)	LEADER	28.10.2013		
Düsedau	Sanierung des rechten Giebels und der Rückwand des Dorfgemeinschaftshauses (Düsedau) Instandhaltungsaufwand = nicht aktivierungsfähig	über Leader beantragt	28.10.2013		
Meseberg	Sanierung Dorfstraße Meseberg (Längsrinnen) -> "Dorfstraße 42/44/46"	nähere Bestimmung durch den OR am 18.02.2014	28.10.2013		
Osterburg	Sanierung Kellerräume von der Bibliothek (Magazin) Instandhaltungsaufwand		28.10.2013		
Osterburg	Sanierungsarbeiten Volkssolidarität (Osterburg) (Instandhaltungsaufwand)		28.10.2013		
alle	Sanierung / Modernisierung von Wohneinheiten bei Nutzung		28.10.2013		
Walsleben	Begrünung des Dorfplatzes von der Feuerwehr		18.11.2013 (Sitzung OR)		
Walsleben	Instandsetzung Weg zum Fahrradweg ab Neubau		18.11.2013 (Sitzung OR)		
Rossau	Sanierung Gehwege für Rossau (Gehwegborde vom Ende Osterburger Weg bis zum Friedhof		03.02.2014 (Sitzung OR)		
Osterburg	Sanierung der Gehwege im Altneubaugebiet	Erarbeitung Gehwegkonzept	27.01.2014 (Sitzung OR)		
Meseberg	Ausbau / Neubau Blankenseer Weg		18.02.2014 (Sitzung OR)		
Königsmark	Sanierung Rohrbecker Weg (Abschnitt vom Festplatz bis zum Beginn der Spurbahnplatten)		11.03.2014 (Sitzung OR)		
Düsedau	Bürgermeisterkanal in Höhe Trauerhalle → Zuständigkeit WVSO Instandhaltung		03.09.2014 (Sitzung OR)		
Krumke	Sanierung Friedhofsmauer in Krumke	LEADER	Marketingbeirat 14.01.2015		
Rossau	Rückbaumaßnahme alte Gaststätte (nicht investiv)	erledigt	01.01.2015 mit Haushalt	74.400,00 €	2015
Königsmark	Abriss der alten Gaststätte und des ehemaligen Gemeindebüros		11.03.2014 (OR- Sitzung)		
alle	Flächennutzungsplan		06.11.2013 (BM)	350.000,00€	2016-2018

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	geschätzte Kosten	Realisierungs- jahr
Walsleben	Bitumdecke Radweg nach Goldbeck		20.10.2014 (OR- Sitzung)		
Walsleben	Begradigung Goldbecker Weg in Richtung Möllendorf zum Radweg		01.12.2014 (OR- Sitzung)		
Königsmark	Sportraum Königsmark	erledigt	28.10.2013		
Königsmark	Sportraum (Toiletten)	erledigt	28.10.2013		
Walsleben	Umnutzung / Umbau DGH für Kita - Sportraum	erledigt	18.11.2013 (OR- Sitzung)		
Osterburg	Feuerwehr - Feuchtigkeitsschäden in alter FzgHalle		Winterfestmachung 2014		
Zedau	Feuerwehr - Feuchtigkeitsschäden im inneren Sockelbereich Fahrzeughalle		Winterfestmachung 2014		
Dobbrun	Feuerwehr - Dach undicht, Feuchtigkeit der Wände Fahrzeughalle außen und innen, Putz löst sich, Fenster in Fahrzeughalle erneuern		Winterfestmachung 2014		
Erxleben	Feuerwehr - Risse an der Außenfassade über den Toren, Fußboden löst sich ab		Winterfestmachung 2014		
Polkau	Feuerwehr - Fußbodenbeschichtung in der Fahrzeughalle erneuern, Rahmen des hinteren Fensters muss erneuert werden		Winterfestmachung 2014		
Polkau	DGH - Versammlungsraum oberes Fenster schließt nicht, Durchbruch der Wasserleitung für Wasseruhr muss eingefließt werden		Winterfestmachung 2014		
Krevese	Feuerwehr - Feuchtigkeitsschäden in Fahrzeughalle		Winterfestmachung 2014		
Dequede	Feuerwehr - Salpeterausblühungen an Außenwänden (Sperrschicht?)		Winterfestmachung 2014		
Polkern	Feuerwehr - Reparatur Hydrant Dorfstraße		Winterfestmachung 2014		
Meseberg	Feuerwehr - Putz in der Fahrzeughalle hebt sich ab, Salpeterausblühungen		Winterfestmachung 2014		
Ballerstedt	Feuerwehr - Dach undicht, feuchte Stelle an der Decke in Fahrzeughalle		Winterfestmachung 2014		
Flessau	Feuerwehr - Außenputz gerissen, Feuchtigkeitsschäden in Fahrzeughalle		Winterfestmachung 2014		
Natterheide	Feuerwehr - Dachrinnenabfluss / Fallrohrabfluss neu verlegen, Feuchtigkeitsschäden und Wandrisse in Fahrzeughalle		Winterfestmachung 2014		
Rönnebeck	Feuerwehr - Feuchtigkeitsschäden in Fahrzeughalle, Putz löst sich		Winterfestmachung 2014		
Storbeck	Feuerwehr - Dachrinnenwasser überspült die Einfahrt		Winterfestmachung 2014		

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	geschätzte Kosten	Realisierungs- jahr
Wollenrade	Feuerwehr - allgemeine Feuchtigkeitsschäden, Risse im Putz, Dachrinne defekt		Winterfestmachung 2014		-
Gladigau	Feuerwehr - nördliche Außenwand hebt sich der Putz ab		Winterfestmachung 2014		
Schmersau	DGH - von der Grundmauer her feuchte Wände, dadurch schwarzer Schimmel an den Wänden im Versammlungsraum	Schimmelbehand- lung in 2017	Winterfestmachung 2014		2017
Rossau	Feuerwehr - Dachrinne defekt		Winterfestmachung 2014		
Walsleben	Feuerwehr - Feuchtigkeitsschäden an den Außenwänden		Winterfestmachung 2014		
Gladigau	notdürftige Sanierung der Ortsdurchfahrt in Schmersau		OR am 04.02.2015		
Gladigau	Sanierung/ Reparatur Nachtspeicheröfen im Jugendclub Gladigau		OR am 04.02.2015		
Osterburg	Sanitärtrakt Sportplatz Bleiche Sanierung	HH-Plan 2016	Leader 01/2015	40.000,00 €	2016-2017
Meseberg	Erneuerung des Dachbelages des DGH	LEADER	OR 03.02.2015		
Meseberg	Erneuerung des Zaun am Kinderspielplatz (als Investition gewertet)	erledigt in 2015	OR am 03.02.2015		
Meseberg	Außenfassade DGH/Feuerwehr, Farbanstrich		OR am 03.02.2015		
Meseberg	Instandsetzungsmaßnahmen am DGH, da nur notdürftig repariert		OR am 03.02.2015		
Meseberg	Renaturierung Bauernteich		OR am 03.02.2015		
Düsedau	je 2 Sitzbänke für Trauerhalle in Düsedau und Calberwisch		OR 25.05.2016	600,00€	2017
Düsedau	Ersatzbeschaffung Geschirrspüler		OR 25.05.2016	500,00 €	2017
Calberwisch	Reparatur Gehwege Ortslage Calberwisch (Baumwurzeln treiben nach oben)		OR 25.05.2016		
Düsedau	Reparatur Gehweg vor dem alten/ehem. Kindergarten		OR 25.05.2016		
Düsedau	Reparatur Straße "Am Bahnhof" 20 m hinter der Einfahrt		OR 25.05.2016		
Düsedau	Reparatur "Schwarzer Weg" und "Kastanienweg" mit Steinmehl, Weg glätten, verdichten, und Wasserablauf schaffen		OR 25.05.2016		
Osterburg	Fassade streichen (Bauamt sollte prüfen ob Fassadendämmung sinnhaft)		lt. HH-Planung Fachamt	35.000,00 €	2017

Ortschaft	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Bemerkung	Datum Einstellung in Prioritätenliste	geschätzte Kosten	Realisierungs- jahr
Osterburg	Erneuerung Kunststoffbahnen und Kunstrasen		lt. HH-Planung Fachamt	145.000,00 €	2017
Osterburg	Schutzbelag Lindensporthalle erneuern		lt. HH-Planung Fachamt	25.000,00 €	
Rossau	Reparatur Giebelspitze bzw. Ortgang		30.05.2016 HH- Planung Fachamt		
Walsleben	Sanierung des Straßenabschnittes "Neue Welt" ( die Pflasterstraße hat einen Rundbogen, die Gullideckel stehen zu hoch raus)		30.05.2016 Ortsbürgermeisterin		

# Kriterien zur Bewertung der investiven Maßnahmen der Prioritätenliste der Hansestadt Osterburg (Altmark)

### 12 Punkte

werden vergeben, wenn die investive Maßnahme unabweisbar, d.h. zwingend erforderlich ist.

### 10 Punkte

werden vergeben, wenn ein **gesetzlicher Auftrag** vorliegt. Dieser ist gegeben für Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt z. B. Schulen, Kindergärten, Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen).

### 8 Punkte

werden vergeben, wenn die **Erhaltung der Vermögenssubstanz** betroffen ist, also die investive Maßnahme durchgeführt werden muss, damit es nicht zu Vermögensschäden der Kommune kommt (beispielsweise der Zerfall von Gebäuden).

## 6 Punkte bei positiver Auswirkung, -2 Punkte bei negativer Auswirkung

Hinsischtlich langfristiger Kosteneinsparung. Das bedeutet, dass durch die durchgeführte Maßnahme, strategisch gesehen Kosten eingespart werden (z. B. Ersatzbeschaffung einer Software oder eines Fahrzeuges, da die Ersatzbeschaffung effektiver in der Anwendung und Ausführung ist = Einsparung für Instandhaltungsaufwendungen / Wartungskosten für die veralteten Vermögensgegenstände; 6 Punkte bei positiver Auswirkung); (-2 Punkte bei negativer Auswirkung, wenn beispielsweise zusätzliche Aufwendungen zukünftig notwendig werden, wie zusätzliche Instandhaltungskosten, weil die Investition vorher nicht vorhanden war z. B. Erweiterungsbau / Anbau – zusätzliche Verbrauchs- oder Instandhaltungskosten)

### - 5 Punkte

werden vergeben, wenn eine Maßnahme aus der Prioritätenliste im Haushaltsplan veranschlagt und beschlossen wurde, aber aufgrund von Beschlussfassungen nicht realisiert wurde.

### - 10 Punkte

werden vergeben, wenn eine Maßnahme aus der Prioritätenliste abgeschlossen ist.

Die Prioritätenliste ist sortiert nach erreichter Gesamtpunktzahl (höchste Punktzahl = 42 Punkte, geringste Punktzahl = -2). Bei gleicher Punktzahl sind die Maßnahmen alphabetisch aufgelistet, so dass an dieser Stelle keine weitere Wertigkeit vorgenommen wird.

Das Kriterium Fördermittel wurde in der Bewertung nicht berücksichtigt, da durch sich ändernde Förderbedingungen diese Bewertung Schwankungen unterliegt. Eine abschließende Entscheidung über die Durchführung der Maßnahme bedarf der Zustimmung des Stadtrates wobei dann die Fördermittelsituation in die Gesamtbeurteilung einfließen sollte.

Die Prioritätenliste widerspiegelt den Stand der Vorhaben jeweils zum Zeitpunkt der Verabschiedung. Sie ist mit der Abarbeitung von Einzelvorhaben und Aufnahme neuer Vorhaben auf Vorschlag der Ortschaftsräte und Ausschüsse fortzuschreiben und jährlich spätestens mit dem Haushaltsplan erneut zu verabschieden.

## Instandhaltungskatalog

Alle vorgeschlagenen nicht investiven Maßnahmen sowie festgestellte Schäden und Mängel werden im Rahmen der Prioritätenliste im Instandsetzungskatalog erfasst. Damit soll sichergestellt werden, dass auch diese Maßnahmen in der Haushaltsplanung Berücksichtigung finden.

		Produkt Doppik (Kostenträger)
1	1.1.1.01	Steuerung der Kommune (BM)
2	1.1.1.02	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie
3	1.1.1.03	Amt für Finanzen
4	1.1.1.04	Bau- und Wirtschaftsförderungdsamt
5	1.1.1.05	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
6	1.1.1.06	Grundstücks-und Gebäudeverwaltung
7	1.2.1.01	Statistik und Wahlen
8	1.2.2.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung/Ordnungsamt
9	1.2.2.02	Standesamt/Personenstandswesen
10	1.2.2.03	Einwohnermeldeamt/Meldewesen
11	1.2.2.04	Gewerbewesen
12	1.2.2.05	Schiedsamt
13	1.2.6.01	Brandschutz/Feuerwehren
14	2.1.1.01	Grundschulen
15	2.1.1.02	Lindensporthalle
16	2.4.3.01	Sonstige schulische Aufgaben
17	2.7.2.01	Stadt-und Kreisbibliothek
18	2.8.1.01	Traditionspflege Ortschaften
19	2.8.1.02	kommunale /kulturelle Veranstaltungen
20	2.9.1.01	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
21	3.1.2.01	Maßnahmen nach SGB
22	3.1.5.01	Soziale Einrichtungen (Stadtwohnheim)
23	3.3.1.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
24	3.6.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder
25	3.6.6.01	Einrichtungen der Jugendarbeit
26	3.6.6.02	Spiel- und Bolzplätze
27	4.2.4.01	Sportstätten und Bäder
28	5.1.1.01	Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen
29	5.3.1.01	Elektrizitätsversorgung
30	5.3.2.01	Gasversorgung
31	5.3.7.01	Abfallbeseitigung
32	5.3.8.01	Abwasserbeseitigung
33	5.4.1.01	Straßenwesen (Gemeindestraßen/Brücken)
34	5.4.3.01	Landesstraßen
35	5.4.5.01	Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung
36	5.4.6.01	Parkeinrichtungen
37	5.4.7.01	Einrichtungen des ÖPNV (Bushaltestellen)
38	5.5.1.01	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
39	5.5.2.01	Wasser- und Wasserbau
40	5.5.3.01	Friedhofs- und Bestattungswesen
41	5.5.5.01	Wald- und Forstwirtschaft
42	5.7.1.01	Wirtschaftsförderung
43	5.7.3.01	Allgemeine Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen
44	5.7.3.02	Anteile an Versorgungsunternehmen
45	5.7.5.01	Tourismus
46	6.1.1.01	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
47	6.1.2.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

## Bildung von Teilplänen der Hansestadt Osterburg (Altmark) organisationsbezogen anhand der Verwaltungsstruktur gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 und Satz 4 KomHVO LSA

Teilplan 1				
Budget 01				
Steuerung der Kommune/ Bau- und Wirtschaftsförderungsamt				
	Produkte			
1.1.1.01	Steuerung der Kommune (BM)			
1.1.1.04	Bau- und Wirt- schaftsförderungsamt			
1.1.1.05	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Rathaus, Verw.gebäude)			
1.1.1.06	Grundstücks- und Gebäu- deverwaltung (Verw. Wohngrundstücke)			
3.6.6.02	Spiel- und Bolzplätze			
5.1.1.01	Städtebauförderung / Innenstadt-sanierung)			
5.3.8.01	Abwasserbeseitigung			
5.4.1.01	Straßenwesen (Gemein- destraßen, Brücken)			
5.4.3.01	Landesstraßen			
5.4.5.01	Straßenbeleuchtung			
5.4.7.01	Bushaltestellen			
5.5.1.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau			
5.3.1.01	Elektrizitätsversorgung (Konzessionsabgaben)			
5.3.2.01	Gasversorgung (Konzessionsabgaben)			
5.5.5.01	Land- und Forstwirtschaft (ländlicher Wegebau)			
5.7.1.01	Wirtschaftsförderung			
5.7.3.01	Allg. Einrichtungen und wirtschaftliche Unter- nehmen (DGH's))			

Teilplan 2		Teilplan 3		
	Budget 02	Budget 03		
Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie		Amt für Finanzen		
	Produkte	Produkte		
1.1.1.02	Amt für Verwal- tungssteuerung und Demografie	1.1.1.03	Amt für Finanzen	
1.1.1.05	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	1.1.1.06	Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung)	
2.1.1.01	Grundschulen	5.5.2.01	Wasser- und Wasserbau	
2.4.3.01	Sonstige schulische Aufgaben	5.5.5.01	Land- und Forstwirtschaft	
2.8.1.01	Traditionspflege Ortschaften	5.7.3.02	Anteile an Versorgungsunternehmen	
2.8.1.02	Fundus Hanse	6.1.1.01	Steuern, allg. Zu-weisungen, allg. Umlagen	
3.1.2.01	Maßnahmen nach SGB	6.1.2.01	sonstige allg. Finanzwirtschaft	
3.6.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder		•	
5.7.3.01	Allg. Einrichtungen und wirtschaftliche Unter- nehmen (Schulküche)			

	Teilplan 4			
	Budget 04			
	Ordnungsamt			
	Produkte			
1.2.1.01	Statistik und Wahlen			
1.2.2.01	Allgemeine Sicherheit und			
	Ordnung / Ordnungsamt			
1.2.2.02	Standesamt /			
	Personenstandswesen			
1.2.2.03	Einwohnermeldeamt /			
	Meldewesen			
1.2.2.04	Gewerbewesen			
1.2.2.05	Schiedsamt			
1.2.6.01	Brandschutz (Feuerwehr)			
2.1.1.02	Lindensporthalle			
2.9.1.01	Förderung von Kirchen-			
	gemeinden/sonstigen			
	Religionsgemeinschaften			
3.1.5.01	Soziale Einrichtungen für			
	Wohnungslose			
3.6.6.01	Einrichtungen der			
	Jugendarbeit			
4.2.4.01	Sportstätten und Bäder			
5.3.7.01	Abfallwirtschaft			
5.4.5.01	Straßenreingigung			
5.4.6.01	Parkeinrichtungen			
5.5.3.01	Friedhofs- und			
3.3.3.01	Bestattungswesen			
5.7.1.01	Wirtschaftsförderung			
5.7.1.01	viitadiaitaloideidiig			
5.7.3.01	Allg. Einrichtungen und			
	wirtschaftliche Unter-			
	nehmen (Marktwesen)			

Teilplan 5			
Budget 05			
Stadt- und Kreisbibliothek/ Stadtinformation			
Produkte			
2.7.2.01	Stadt- und Kreisbibliothek		
5.7.5.01	Tourismus		